

Ergebnisse Pressestudie “Anwälte“



WKR Rechtsanwaltsgesellschaft mbH, Leipzig | 23.10.2020



Zentrale Aussagen

Zentrale Aussagen

- 55% aller Befragten haben in den vergangenen 10 Jahren einen Anwalt beauftragt. Vor allem zu Fragen des Verkehrs-, Miet- und Arbeitsrechts.
- 55% gaben als Grund der Beauftragung an, dass Sie eine anwaltliche Beratung gesucht haben. Nur 8% haben eine Klage abwehren müssen.
- Im Städteranking bei der Beauftragung eines Anwaltes liegen Berlin, Hamburg und Köln auf den ersten drei Plätzen. Gefolgt von Leipzig und München (**Achtung, keine Quotierungen auf Städte**)
- Die Erfahrungen und Einstellungen zu Anwälten sind dabei durchweg positiv. Dabei geben Frauen und Teilnehmer aus den neuen Bundesländern deutlich positivere Erfahrungswerte an.
- Am häufigsten wurde auf Grund von Arbeitsrechtfragen Kontakt zu einem Anwalt gesucht. Gefolgt von Verkehrsrecht (Platz 2 bei der ländlichen Bevölkerung, Platz 3 in den Städten) bzw. Mietrecht (Platz 2 in den Städten und Platz 3 auf dem Land). Unterschiede ergeben sich im Platz 4. Sowohl in den alten Bundesländern als auch unter den Männern wurde das Strafrecht auf den 4. Platz als Grund für die Beauftragung eines Anwaltes genannt. Im Osten erst an 7. Stelle. Bei den Frauen ist auf dem 4. Platz für die Beauftragung das Familienrecht genannt worden.

Zentrale Aussagen

- 45% der Befragten gaben an, keinen Anwalt in den letzten 10 Jahren beauftragt zu haben. 15% der Befragten gab aber an, eine Beauftragung zumindest in Erwägung gezogen zu haben.
- Unabhängig von Region und Geschlecht waren es vor allem Kostengründe warum die Entscheidung gegen eine Beauftragung fiel. Fun Fact: 16% der Teilnehmer aus den alten Bundesländern gab an, dass sie Google statt eines Anwaltes nutzen, in den neuen Bundesländern gaben dies nur 5% an.
- Dem Kostengrund entgegensteht, dass 37% der Befragten die einen Anwalt beauftragt haben angaben, das sie weniger als 1.000 Euro für den Anwalt gezahlt haben.
- Zu den Rechtsgebieten, in denen ein besonderes Vertrauensverhältnis zum Anwalt gewünscht wird zählen: das Strafrecht, Arbeitsrecht und Mietrecht. In der Geschlechterbetrachtung unterscheidet sich dies stark. Nach dem Arbeitsrecht wünschen sich Frauen für das Familienrecht und das Medizinrecht ein besonderes Vertrauensverhältnis.

Zentrale Aussagen

- Die genutzten Informationsquellen bei der Suche nach einem Anwalt sind dabei die Empfehlung durch Freunde, eigene Internetrecherche, Empfehlungen durch den Rechtsschutzversicherer und Google (beides Platz 3) sowie die Referenzen auf der Website.
- 47% der Befragten besitzen eine Rechtsschutzversicherung. Über diese sind vor allem Fragen zum Arbeitsrecht, Wohn- und Strafrecht abgesichert. Gefolgt von Verkehrs- und Schadensrecht.
- 31% der Befragten sehen es als wahrscheinlich an, dass sie in der Zukunft einen Anwalt beauftragen werden. 11% geben dies sogar mit sehr wahrscheinlich an. **Es sei darauf hingewiesen, dass die Befragung während des Corona-Shut-Downs erfolgte. Es ist daher nicht auszuschließen, dass ein "Kriseneffekt" mit in die Aussage einfließt.**

An aerial photograph of a large, open public space, likely a plaza or square, paved with light-colored tiles. A network of dark, thin lines is drawn across the pavement, creating a complex geometric pattern of triangles and polygons. Numerous people of various ages and clothing are walking across the plaza, some in small groups and others alone. The overall scene suggests a busy, public environment. A semi-transparent white rectangular box is centered horizontally across the middle of the image, containing the text.

Studiensteckbrief „Pressestudie Anwälte“

Studiensteckbrief

Befragungszeitraum

23. März – 02. April 2020

Erhebungsmethode

Online Interviews

Stichprobengröße

Insgesamt wurden 797 Interviews durchgeführt. Die Auswertung erfolgte auf Basis von N= 751 Interviews.

Stichprobenziehung

Teilnehmerrekrutierung über ein Online-Access-Panel

Grundgesamtheit

Erhebungsort: Deutschland, Grundgesamtheit: Allgemeine Wohnbevölkerung, Alter der Befragten 18 – 65 Jahre

Interviewdauer

4,62 min (Medianwert). Der Median ist bei Betrachtung einer Zeitreihe der stabilere Wert, da er nicht den arithmetischen Mittelwert (Summe aus allen Zeitwerten) abbildet, sondern den mittleren Verteilungswert (geometrisches Mittel)

Repräsentativität

Bevölkerungsrepräsentativ nach Alter, Geschlecht und Bildung



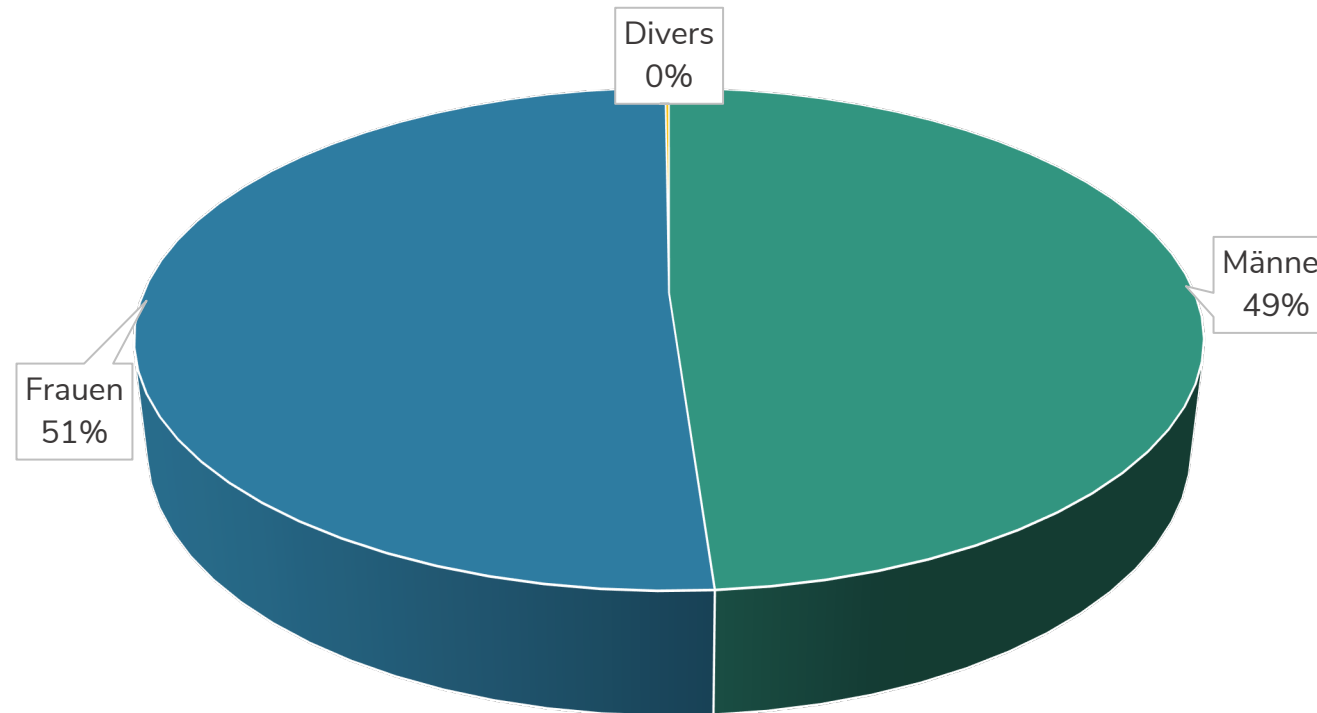


Ergebnisse

Pressestudie „Anwälte“, Online Erhebung, Zeitraum:

Soziodemographie

S₁: Geschlecht



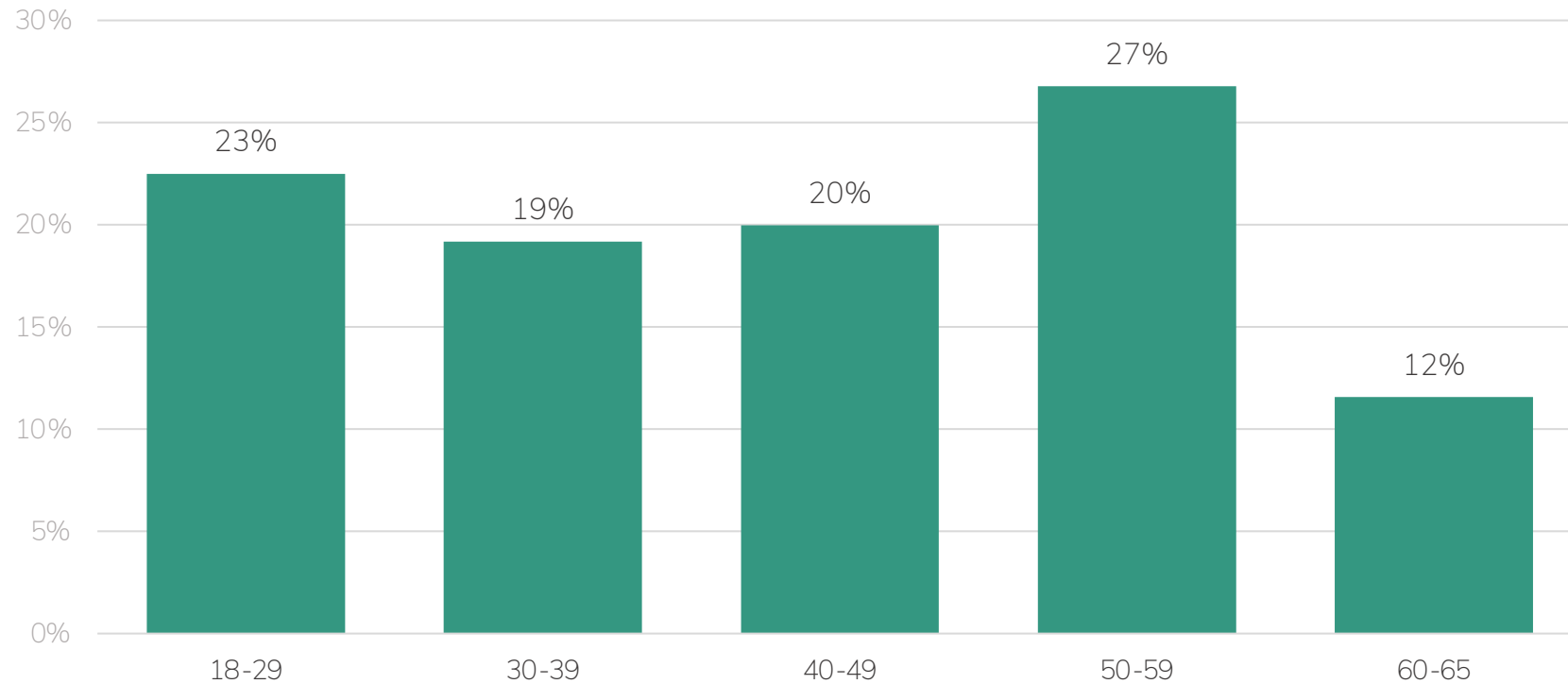
Insgesamt nahmen
n= 383 Frauen und
n= 367 Männer teil,
n= 1 Teilnehmer gab
"Divers" bei der
Geschlechterauswahl
an
Die Verteilung ist
bevölkerungs-
repräsentativ.

N= 751

Frage S1: „Welches Geschlecht haben Sie?“

Soziodemographie

S₂: Alter



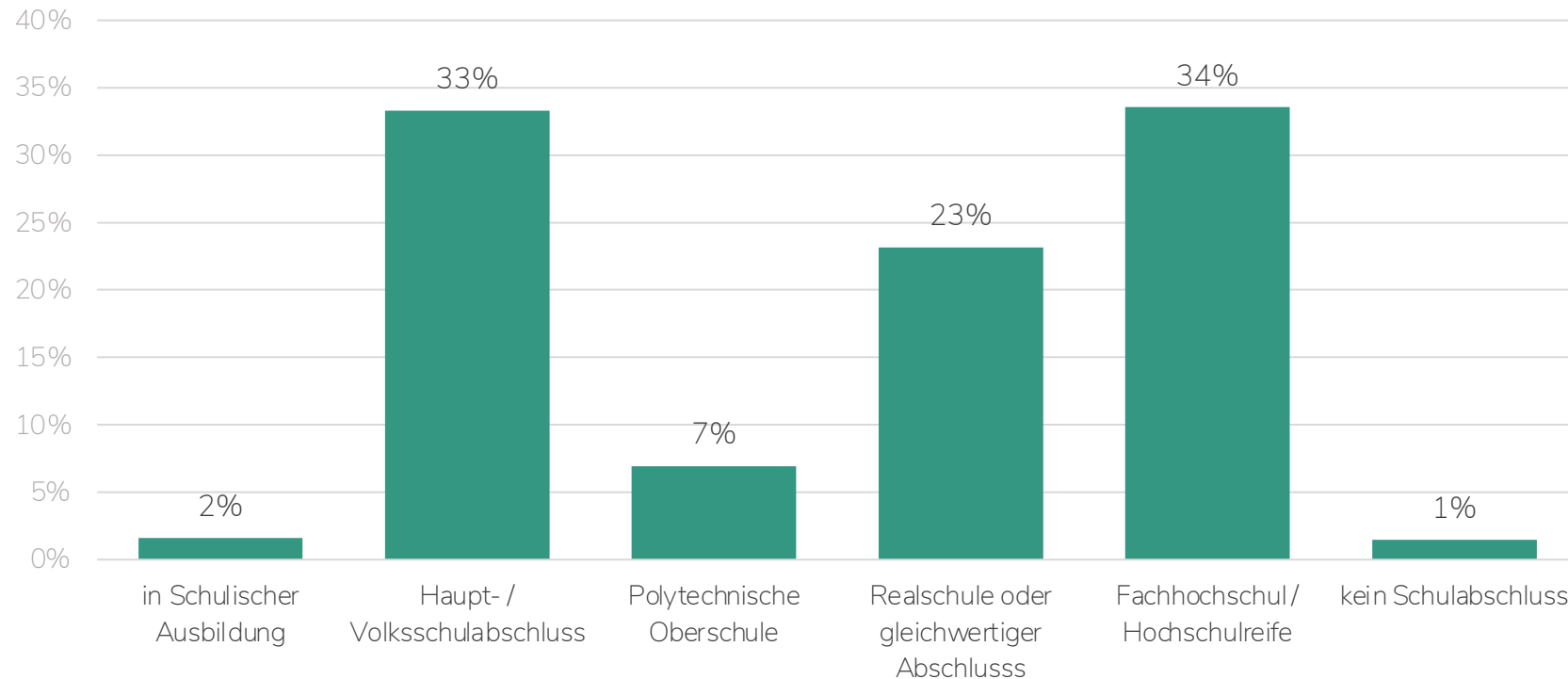
Die Altersverteilung innerhalb der Gruppe der 18 – 65-jährigen ist repräsentativ zur Bevölkerung in Deutschland

N= 751

Frage S2: „Wie alt sind Sie?“

Soziodemographie

S₃: Bildung



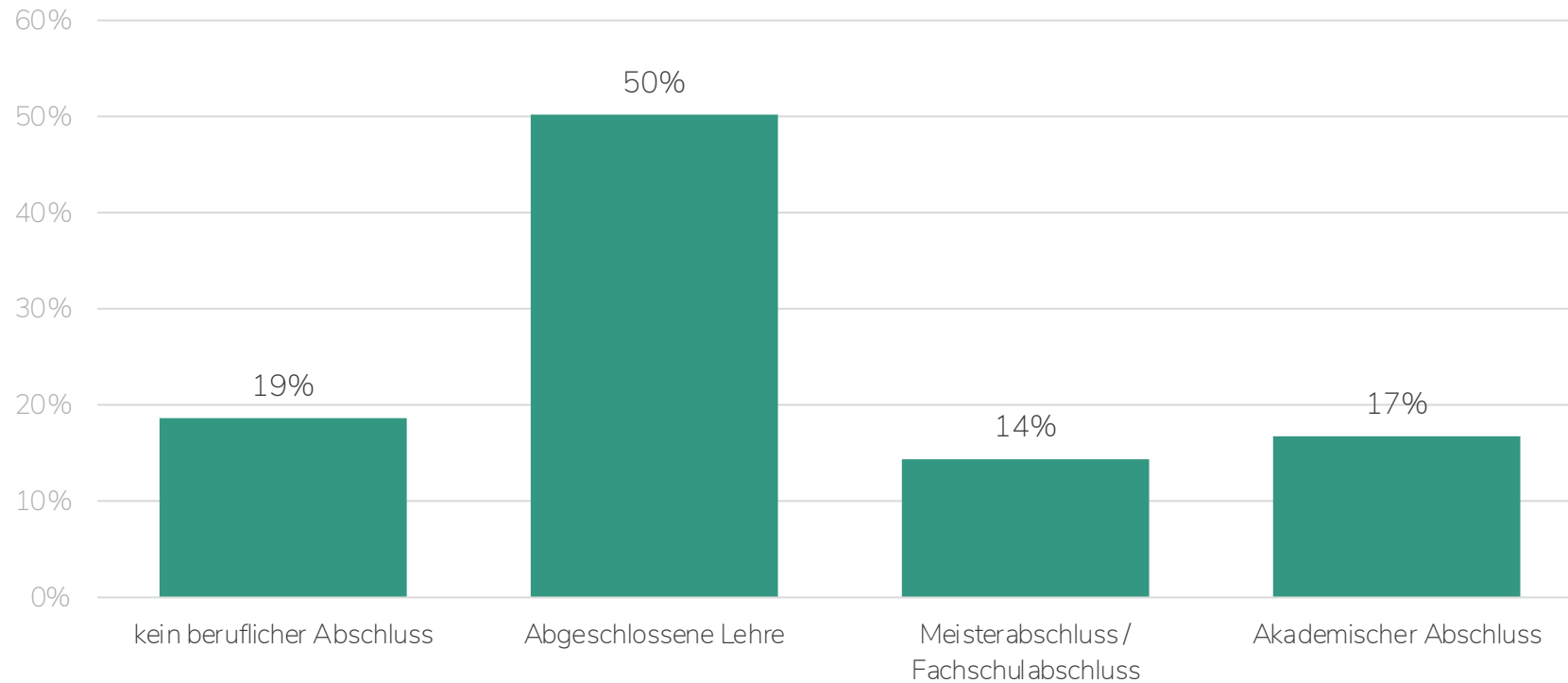
Die Bildungsverteilung ist repräsentativ zur Bevölkerung in Deutschland (innerhalb Altersgruppe). Wobei die Gruppe „keinen Schulabschluss und Hauptschulabschluss in „geringe Bildung“ zusammengefasst wurde. Der Anteil an Personen ohne Schulabschluss ist in DE anteilig höher, kann aber über alle Erhebungsmethoden in der Marktforschung kaum erreicht werden.

N= 751

Frage S3: „Welchen höchsten schulischen Bildungsabschluss haben Sie?“

Soziodemographie

E₆: Höchster beruflicher Bildungsabschluss



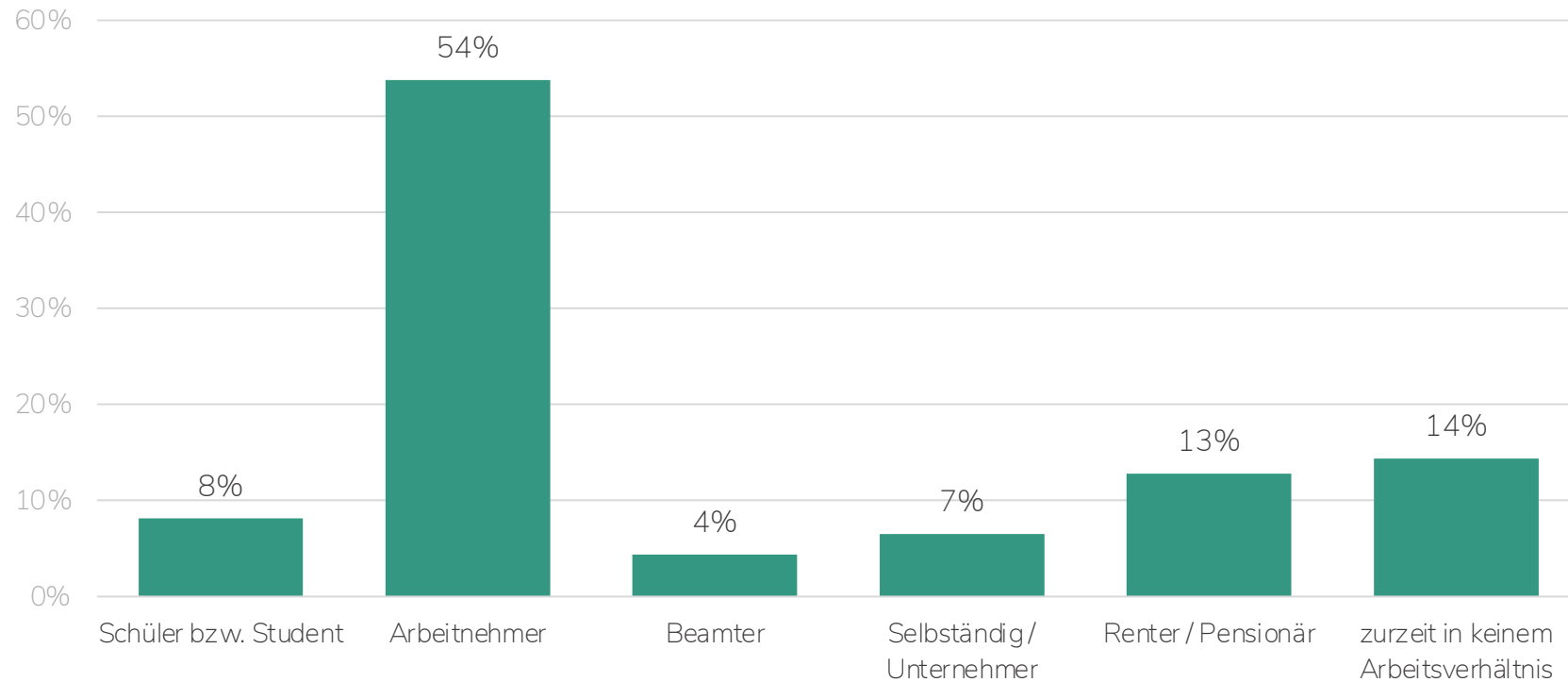
Keine Quotierungen,
natürliche Verteilung
in Befragungsgruppe

N= 751

Frage E6: „Welchen höchsten beruflichen Bildungsabschluss haben Sie?“

Soziodemographie

E₅: Beruflicher Status



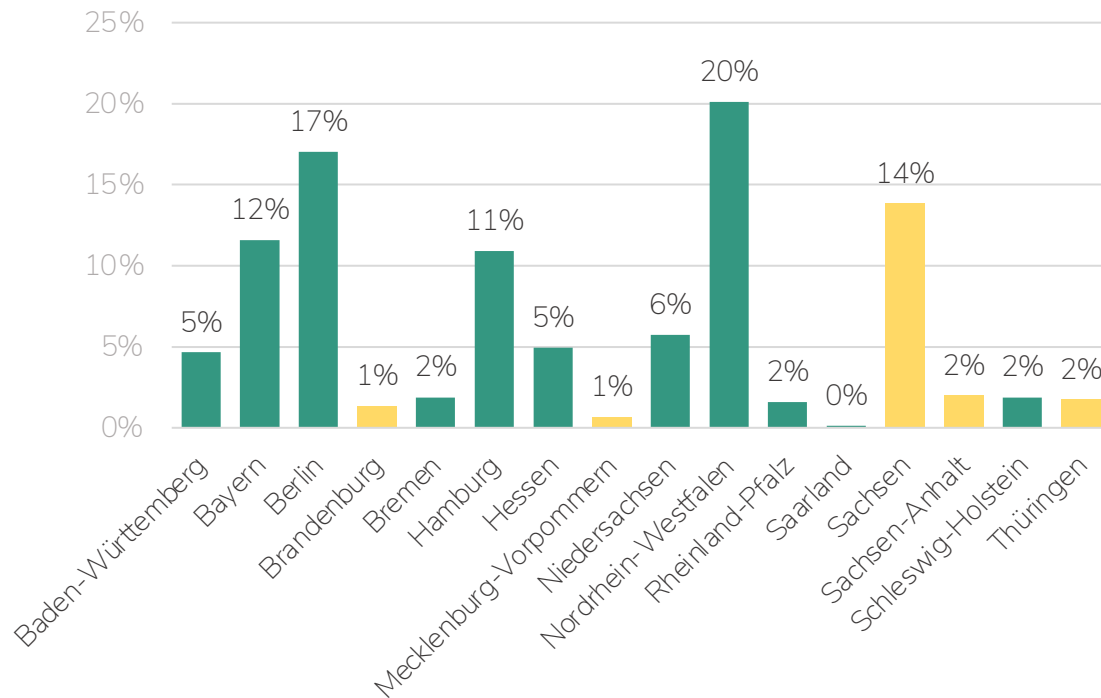
Keine Quotierungen,
natürliche Verteilung
in Befragungsgruppe

N= 751

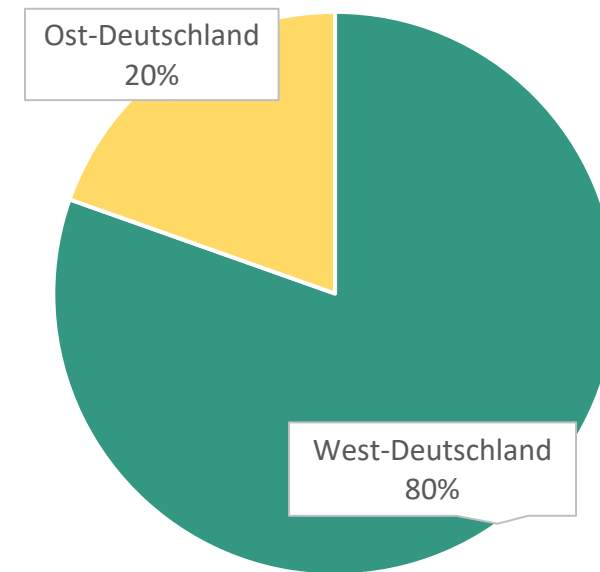
Frage E5: „Was ist Ihr aktueller beruflicher Status?“

Soziodemographie

S₄: Bundesland



Frage S4: „In welchem Bundesland leben Sie?“

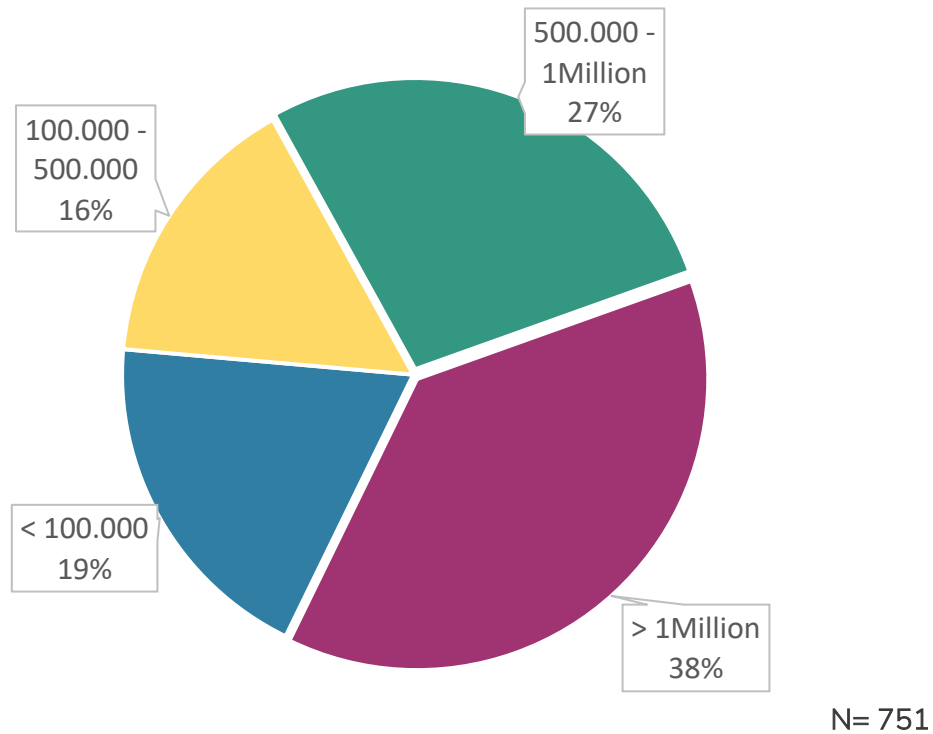


Quotierung auf
West- und
Ostdeutschland.

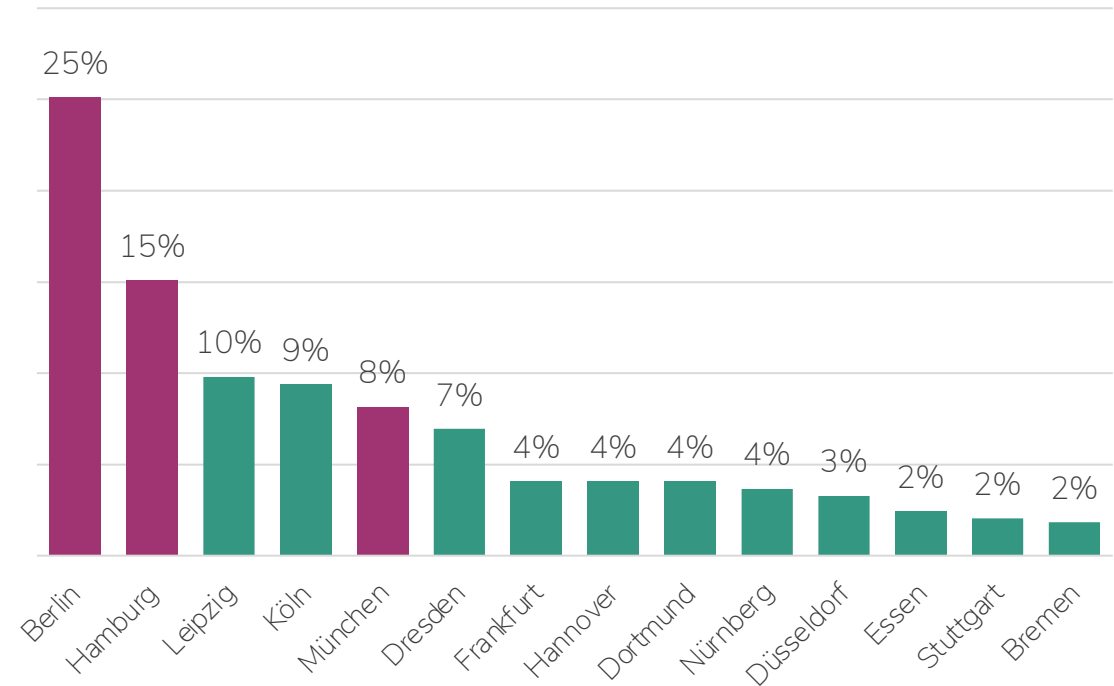
N= 751

Soziodemographie

S_5 und S_6 : Ortsgrößen



Frage S5: „Wie viele Einwohner hat die Stadt, in der Sie vorwiegend leben?“



n= 490 aus N= 751

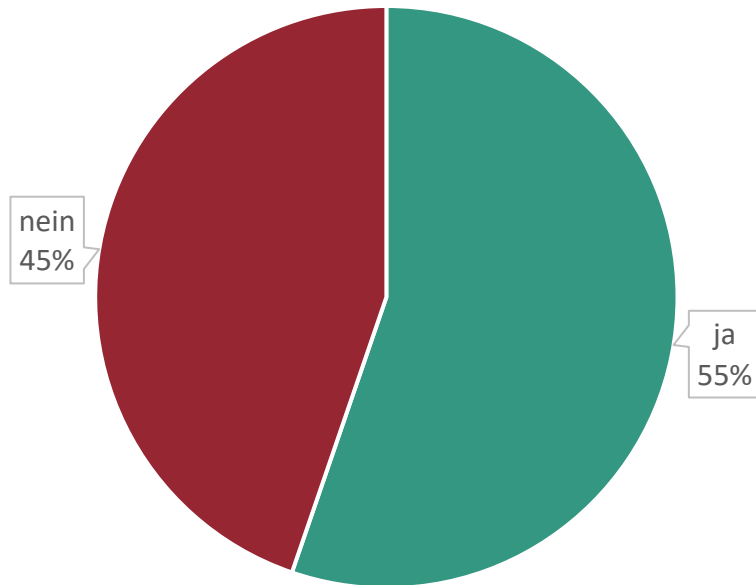
Frage S6: „Und in welcher dieser Städte leben Sie?“ ab ≥ 500.000 Einwohner abgefragt

Studienergebnisse

Einstellungen und Erfahrungen

Ergebnisse Pressestudie “Anwälte“

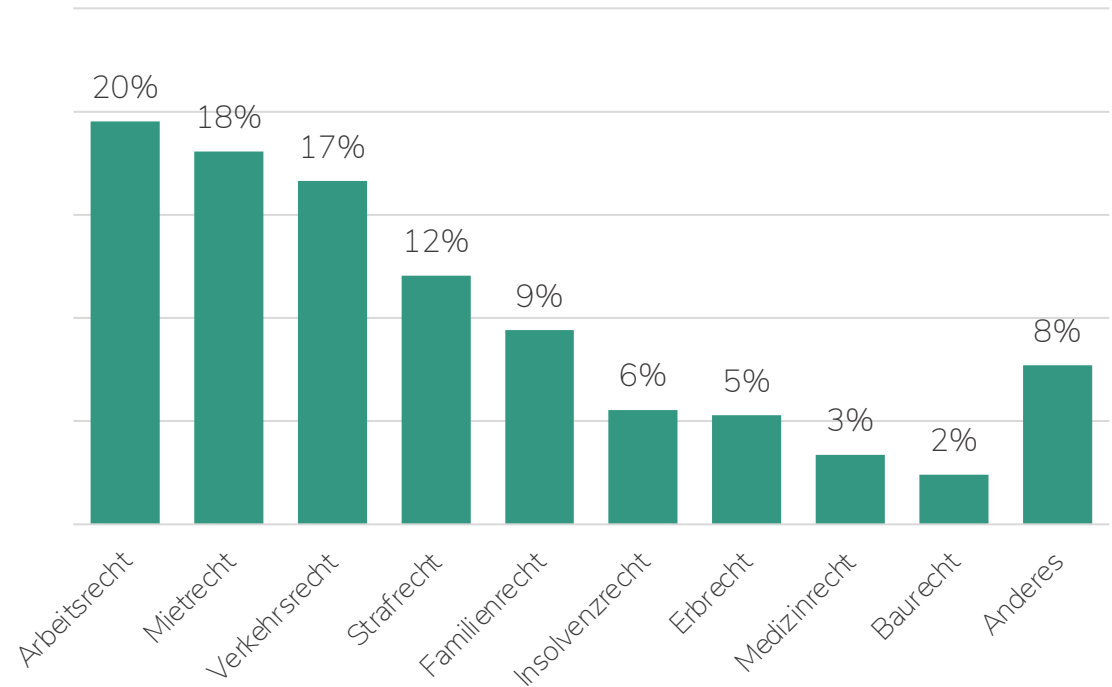
F₁: Bei einem Anwalt gewesen



N= 751

Frage Q1: „Wie Sie in den vergangenen 10 Jahren, also seit 2010, einmal bei einem Anwalt?“

F₂: Beauftragtes Rechtsgebiet

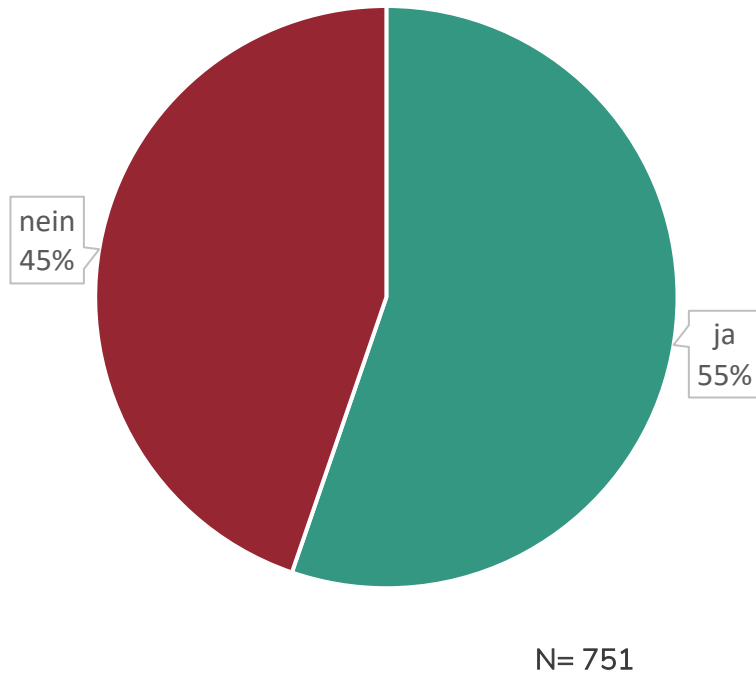


n= 415 aus N= 751

Frage Q2: „Und um welche Art von Rechtsfragen ging es „...?“

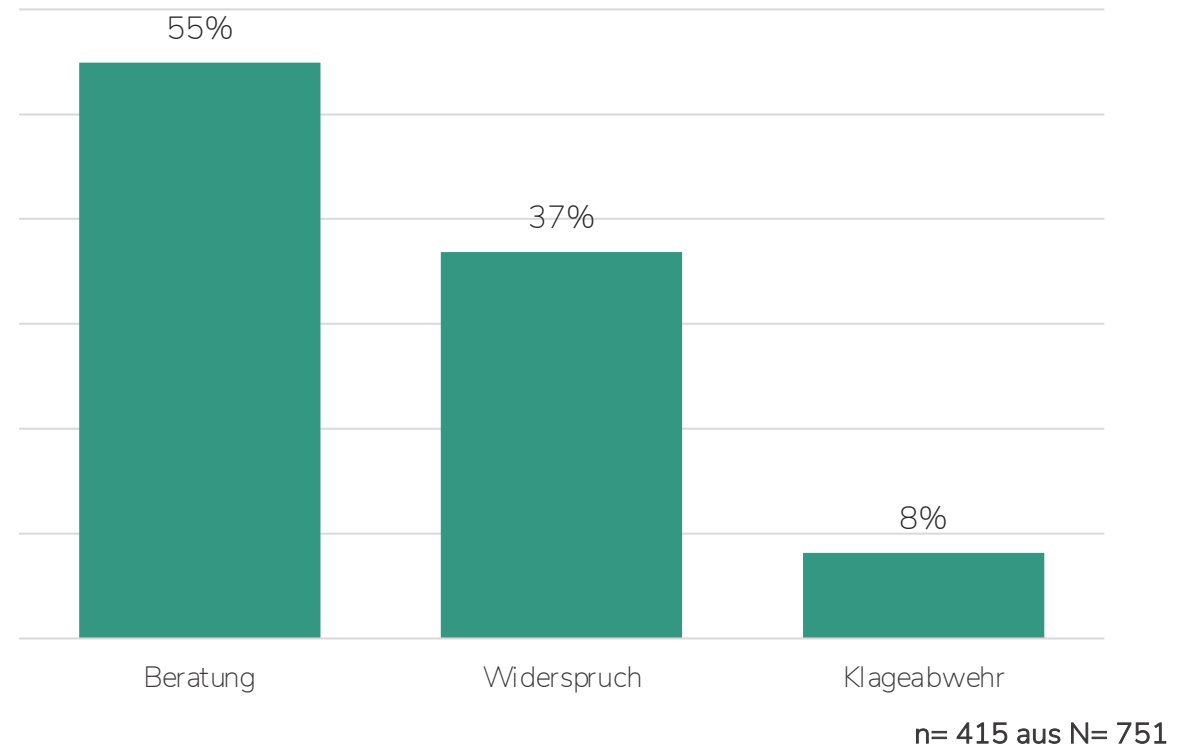
Ergebnisse Pressestudie “Anwälte“

F₁: Bei einem Anwalt gewesen



Frage Q1: „Wie Sie in den vergangenen 10 Jahren, also seit 2010, einmal bei einem Anwalt?“

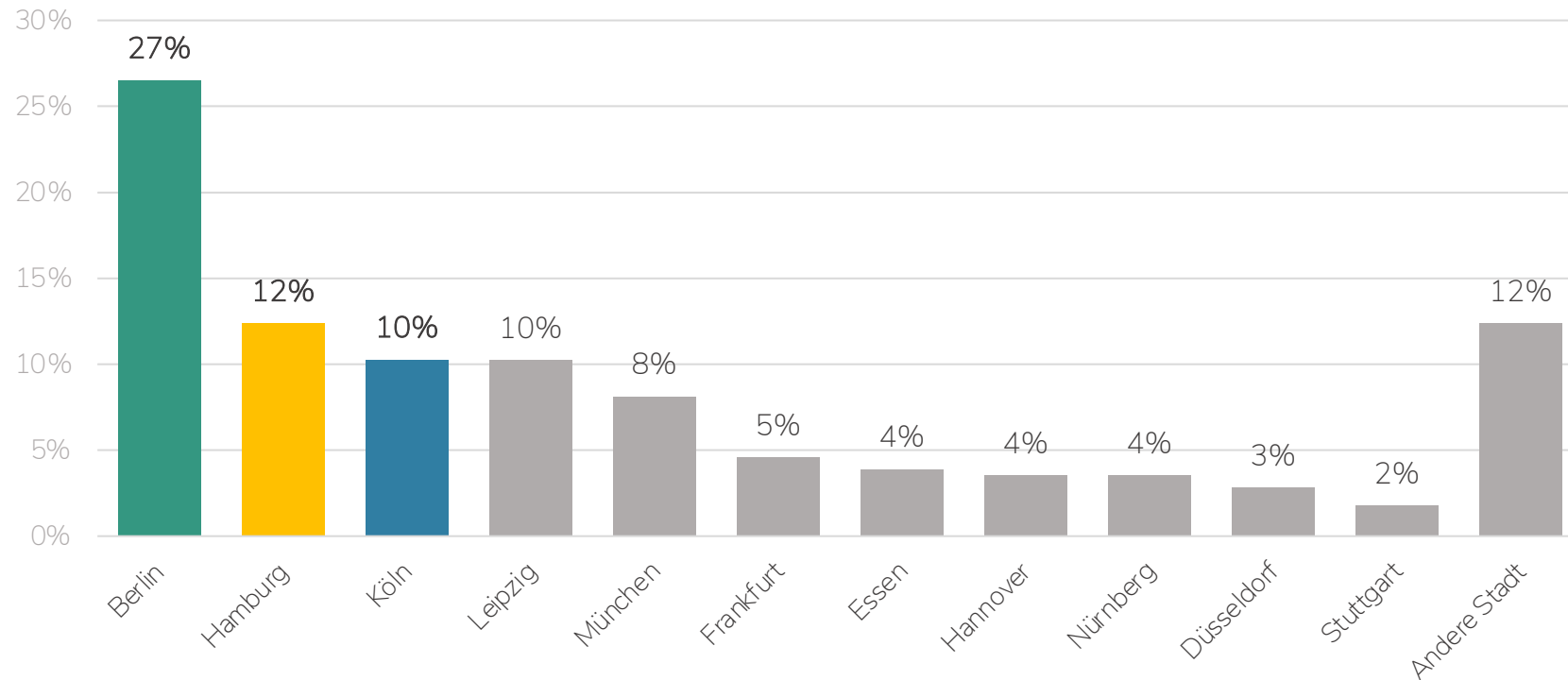
F₃: Grund für Beauftragung



Frage Q3: „Was war Ihr Beweggrund warum Sie Kontakt zu einem Anwalt aufgenommen haben?“

Ergebnisse Pressestudie “Anwälte“

Städteranking größer 500.000 Einwohner „bei einem Anwalt gewesen“



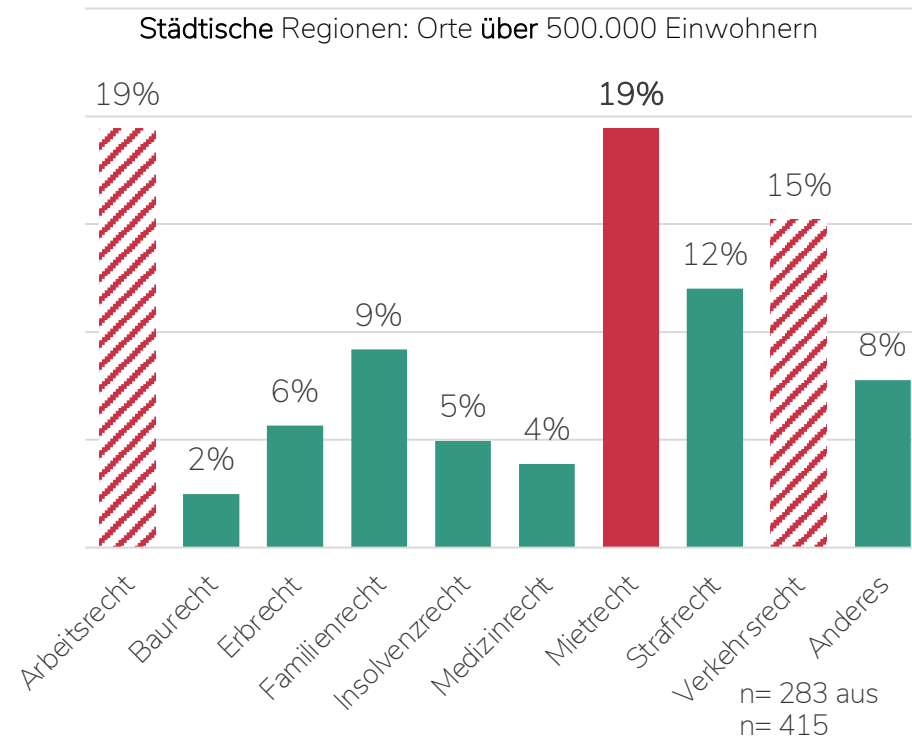
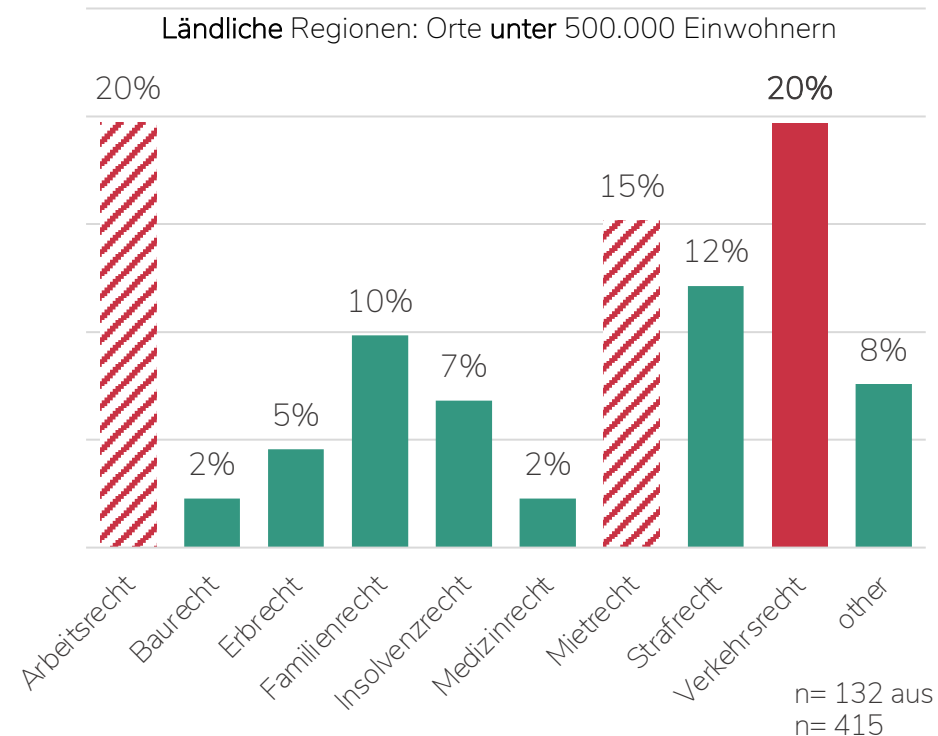
Im Städteranking führen die Städte Berlin, Hamburg und Köln die Liste der Städte mit den meisten Personen, die bei einem Anwalt waren an.

n= 283 aus
N=751

Frage Q1: „Wie Sie in den vergangenen 10 Jahren, also seit 2010, einmal bei einem Anwalt?“

Ergebnisse Pressestudie “Anwälte“

Vergleich beauftragte Rechtsgebiete Land / Stadt



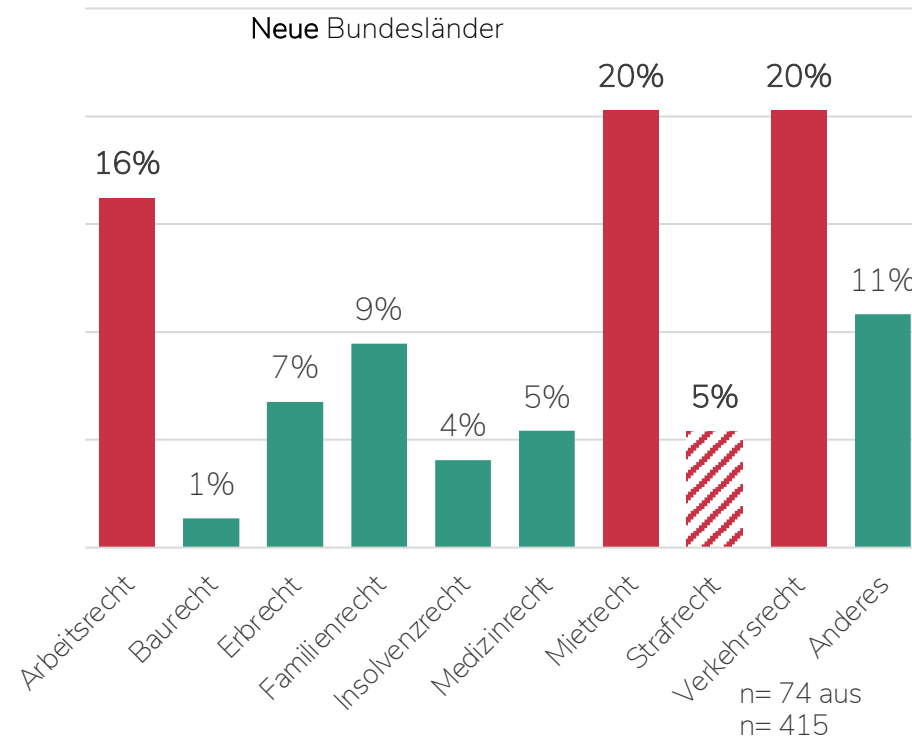
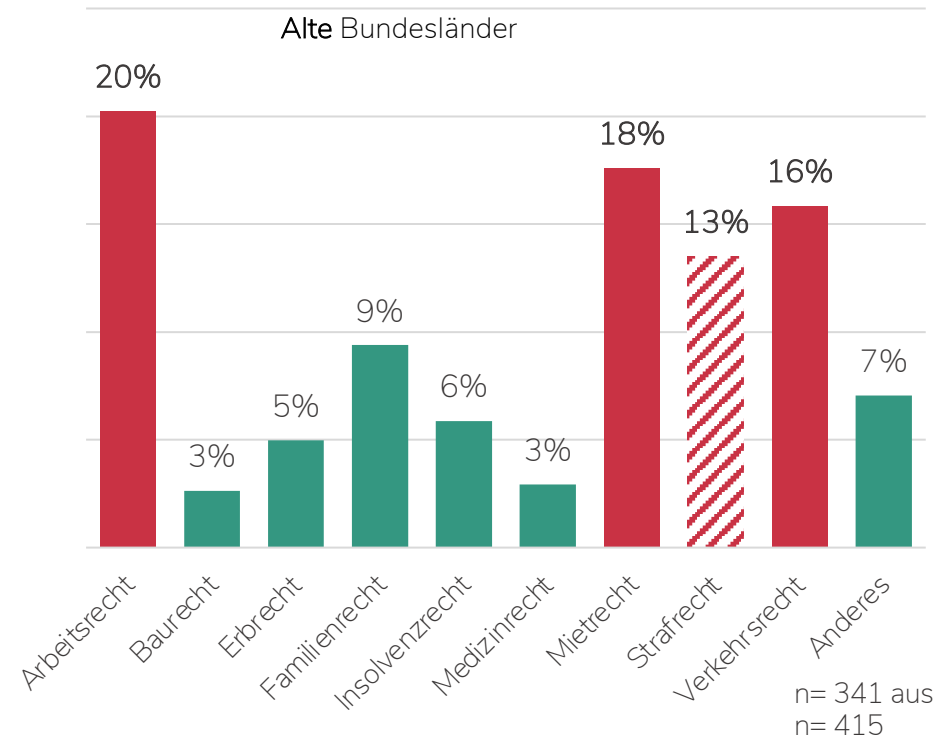
Fragen zum Arbeitsrecht sind unabhängig von der Besiedlung einer Region anteilig (fast) gleich häufig. Unterschiede gibt es jedoch beim Verkehrsrecht (hoher Anteil im ländlichen Raum) und dem Mietrecht (hoher Anteil im städtischen Raum)

n= 415 aus N= 751

Frage Q2: „ Und um welche Art von Rechtsfragen ging es, zu denen Sie Rat bei einem Anwalt gesucht haben?

Ergebnisse Pressestudie “Anwälte“

Vergleich beauftragte Rechtsgebiete Alte / Neue Bundesländer



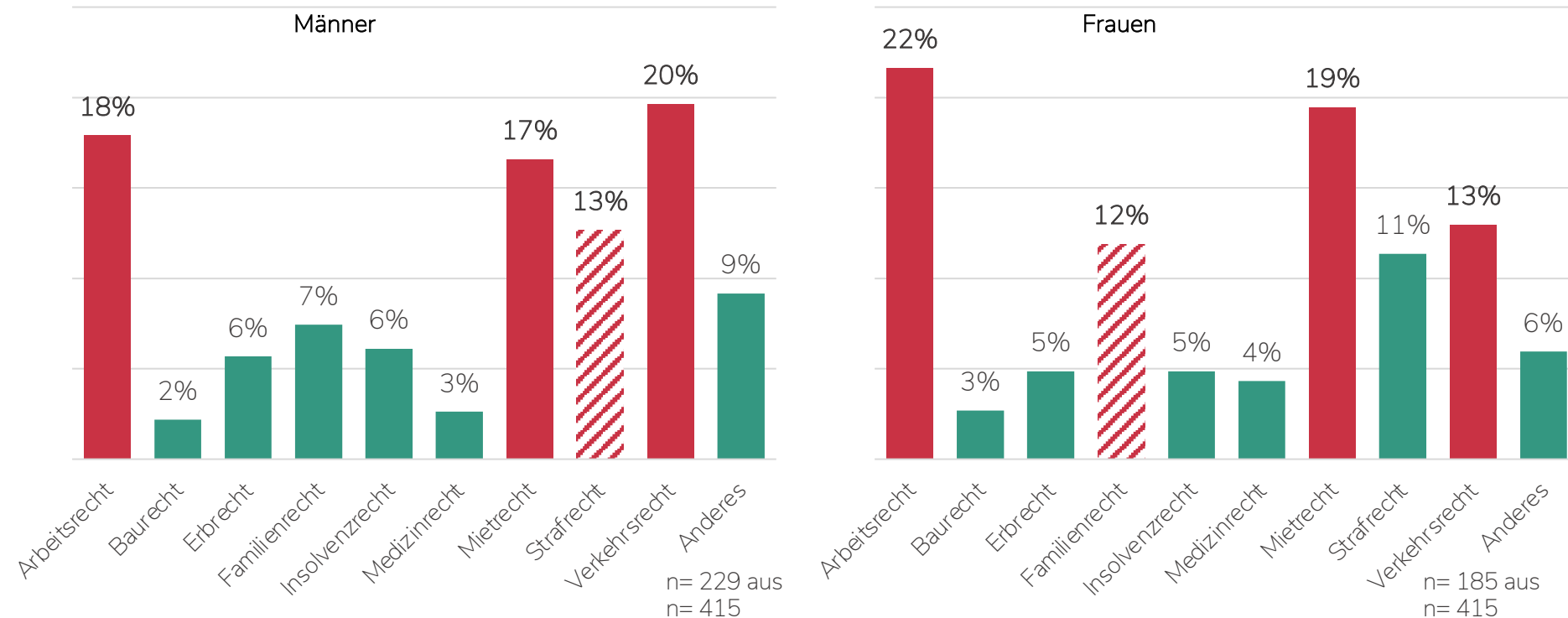
Wie auch im Stadt-Land Vergleich sind auch im Ost-West Vergleich **Arbeits- und Mietrecht** die Rechtsgebiete mit dem **höchsten Anteil**. Auffällig ist jedoch das **im Westen** das **Strafrecht** auf **Platz vier** liegt. Im Osten erst auf Platz 7
(Achtung nur n= 74 für Osten!)

n= 415 aus
N= 751

Frage Q2: „ Und um welche Art von Rechtsfragen ging es, zu denen Sie Rat bei einem Anwalt gesucht haben?

Ergebnisse Pressestudie “Anwälte“

Vergleich beauftragte Rechtsgebiete Geschlechter Vergleich (1 TN Divers nicht in Auswertung)



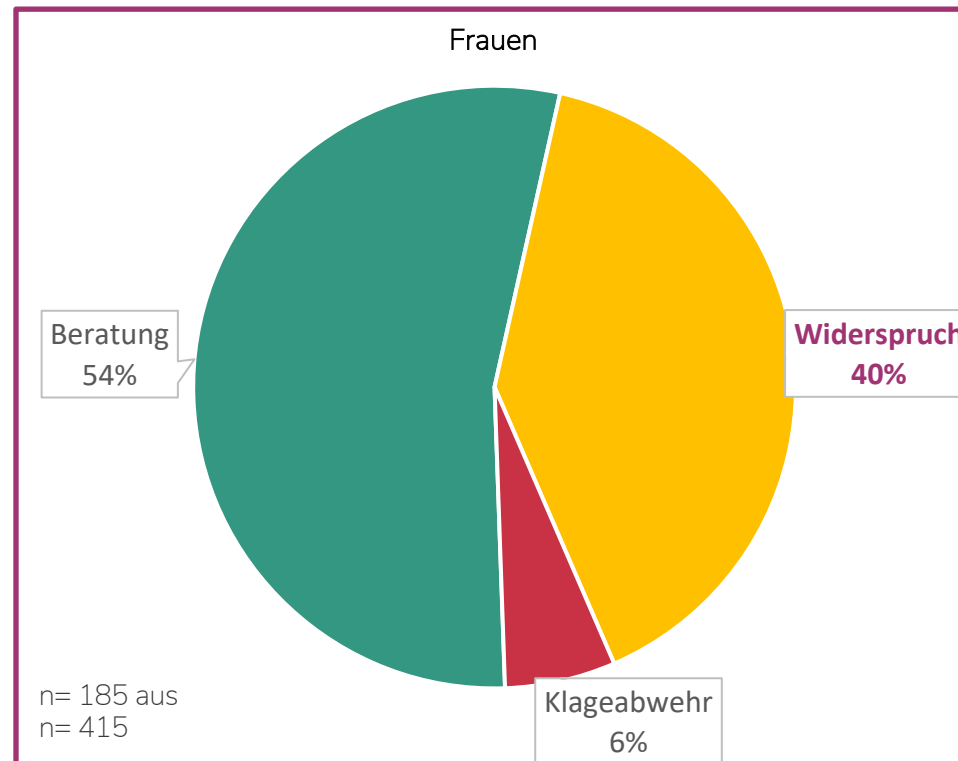
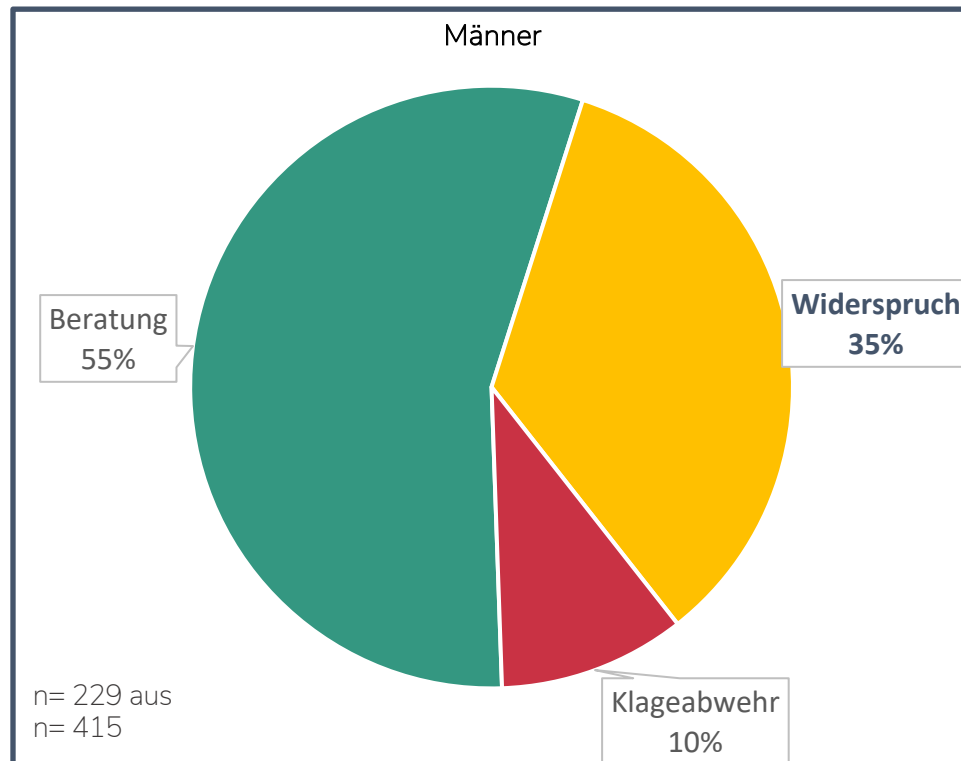
Bei beiden Geschlechtern in den Top 3 sind das Arbeits-, Miet-, bzw. Verkehrsrecht in jeweiligen leicht unterschiedlichen Verteilungen. Auf Platz 4 bei den Frauen jedoch das Familienrecht, bei den Männern ist dies das Strafrecht.

n= 415 aus
N= 751

Frage Q2: „ Und um welche Art von Rechtsfragen ging es, zu denen Sie Rat bei einem Anwalt gesucht haben?

Ergebnisse Pressestudie “Anwälte“

Vergleich Grund für Kontakt mit Anwalt - Geschlechter (1 TN Divers nicht in Auswertung)



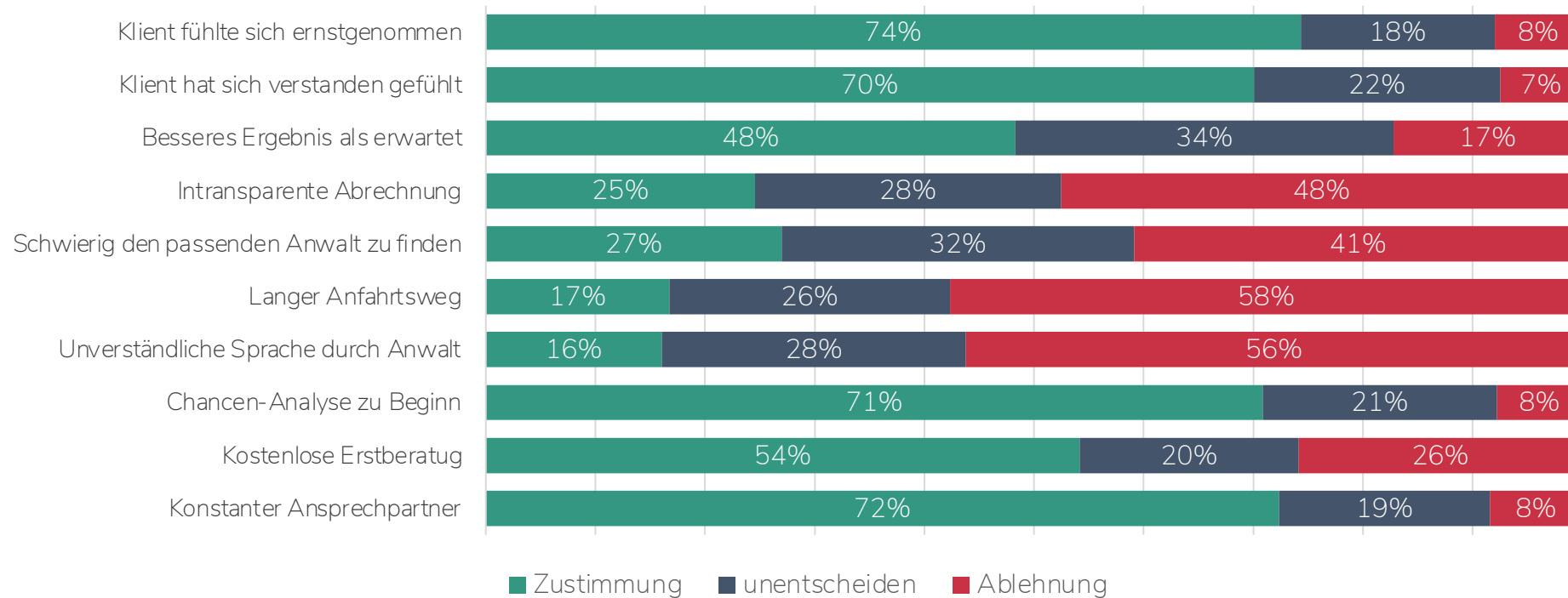
Anteilig am häufigsten holen beide Geschlechter eine **Rechtsberatung** ein. Auffällig ist jedoch, dass **Frauen** eher **Widerspruch** einlegen als Männer (40% der Frauen, 35% der Männer)

n= 415 aus N= 751

Frage Q3: „Was war Ihr Beweggrund warum Sie Kontakt zu einem Anwalt aufgenommen haben?“

Ergebnisse Pressestudie “Anwälte“

F₄: gemachte Erfahrung mit Anwälten (top down / bottom up)



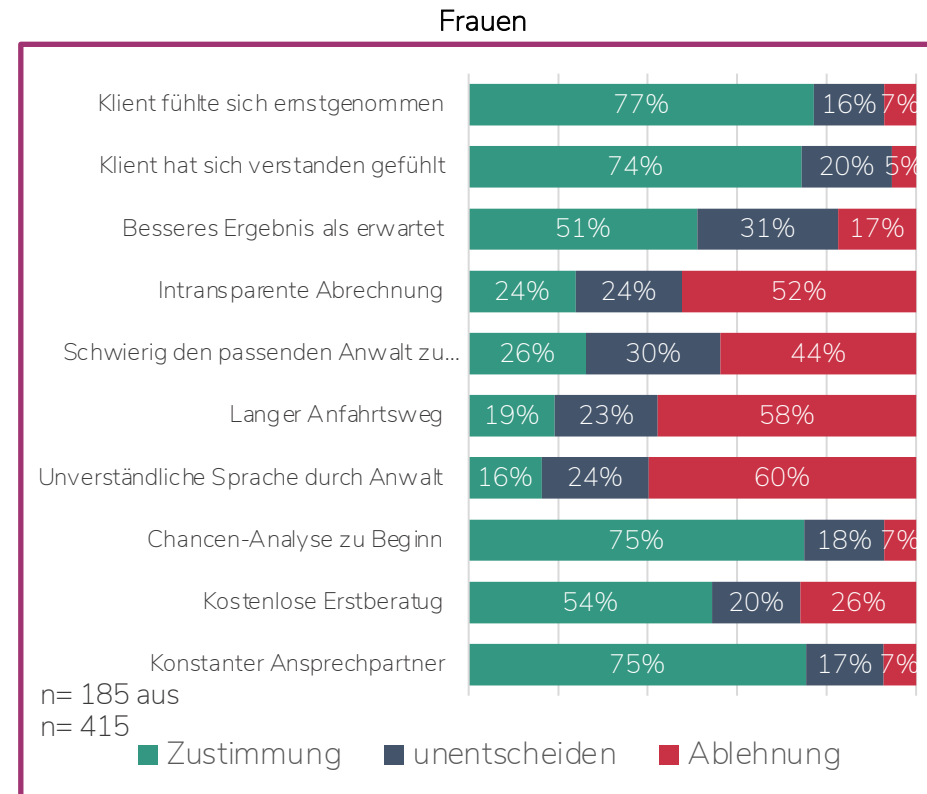
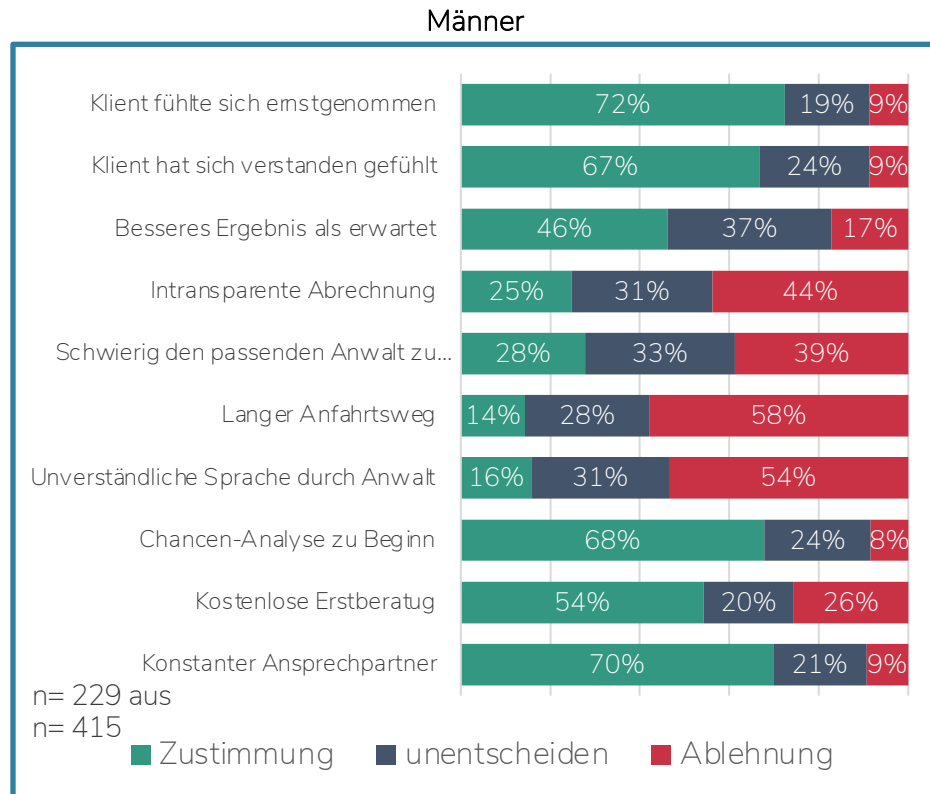
Die in der Zusammenarbeit mit einem Anwalt gemachten Erfahrungen waren vorwiegend positiv. Einzig, dass es mitunter schwierig sein kann einen passenden Anwalt zu finden, war mit 27% der stärkste negative Wert

n= 415 aus N=751

Frage Q4: „Rückblickend auf Ihre Erfahrung mit Anwälten betrachtet, wie bewerten Sie folgende Aussagen?“

Ergebnisse Pressestudie “Anwälte“

F₄: gemachte Erfahrung mit Anwälten nach Geschlechtern (top down / bottom up)



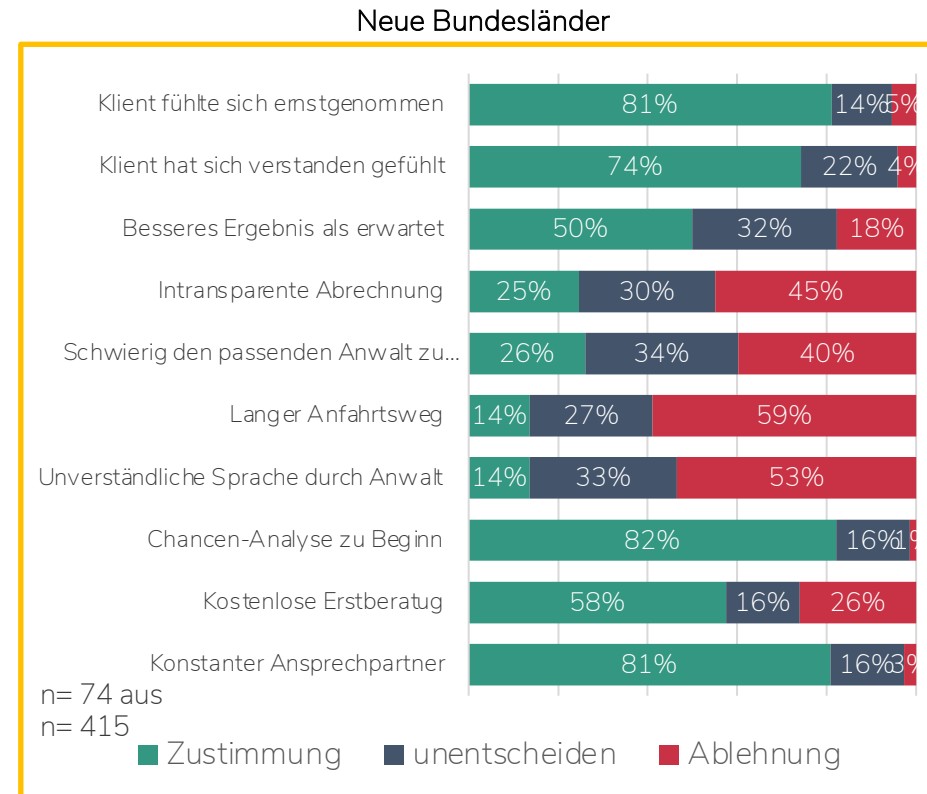
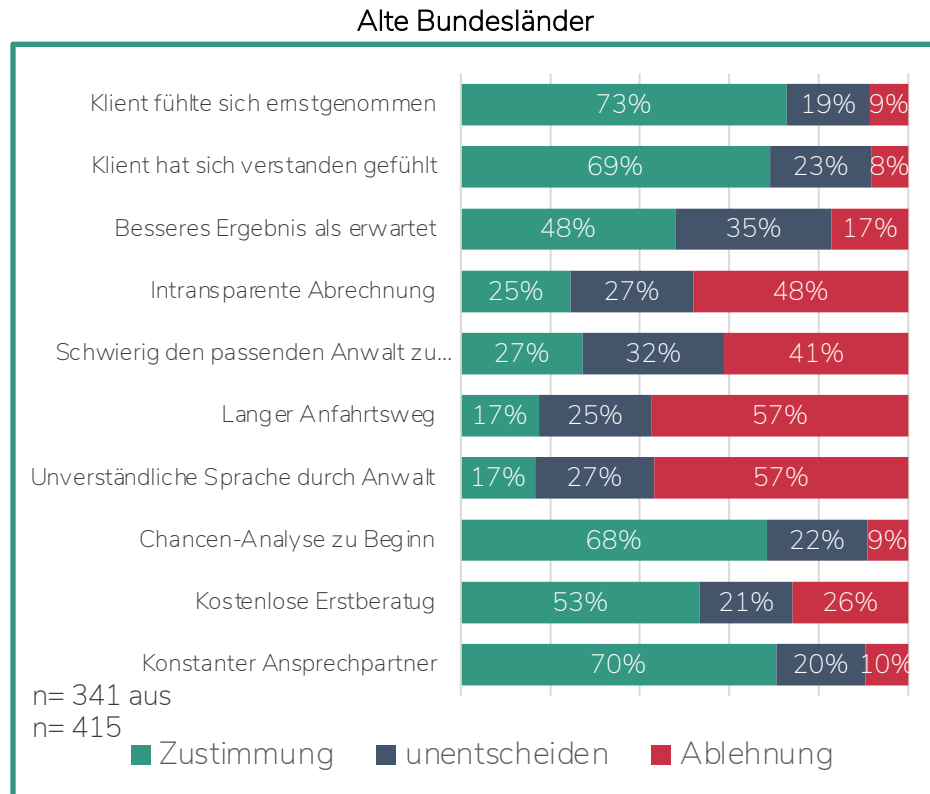
Über alle abgefragten Erfahrungen hinweg geben Frauen positivere Werte an als Männer

n= 415 aus N=751

Frage Q4: „Rückblickend auf Ihre Erfahrung mit Anwälten betrachtet, wie bewerten Sie folgende Aussagen?“

Ergebnisse Pressestudie “Anwälte“

F₄: gemachte Erfahrung mit Anwälten nach West - Ost (top down / bottom up)



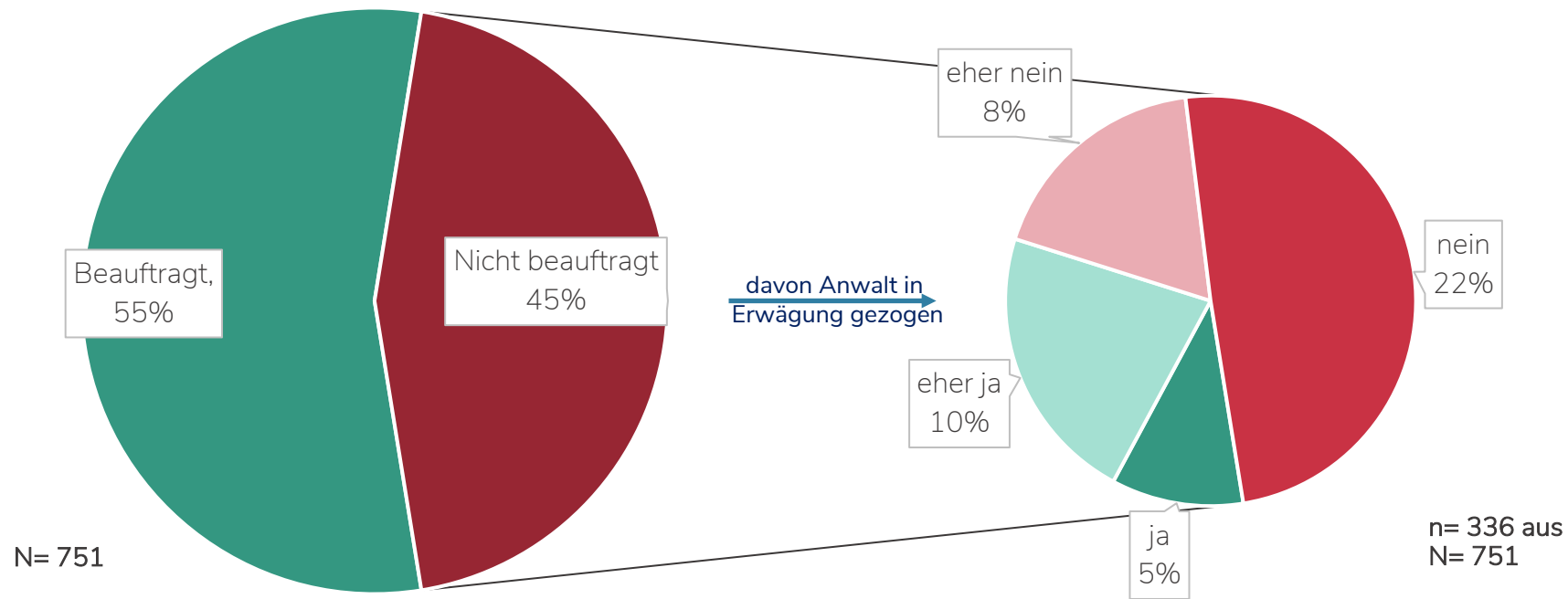
Noch deutlich
positiver wurden die
gemachten
Erfahrungen in den
neuen Bundesländern
bewertet **Achtung:**
Basis für West-Ost
Vergleich nur n= 74
für Osten

n= 415 aus N=751

Frage Q4: „Rückblickend auf Ihre Erfahrung mit Anwälten betrachtet, wie bewerten Sie folgende Aussagen?“

Ergebnisse Pressestudie “Anwälte“

F₅: In Erwägung gezogen einen Anwalt zu beauftragen

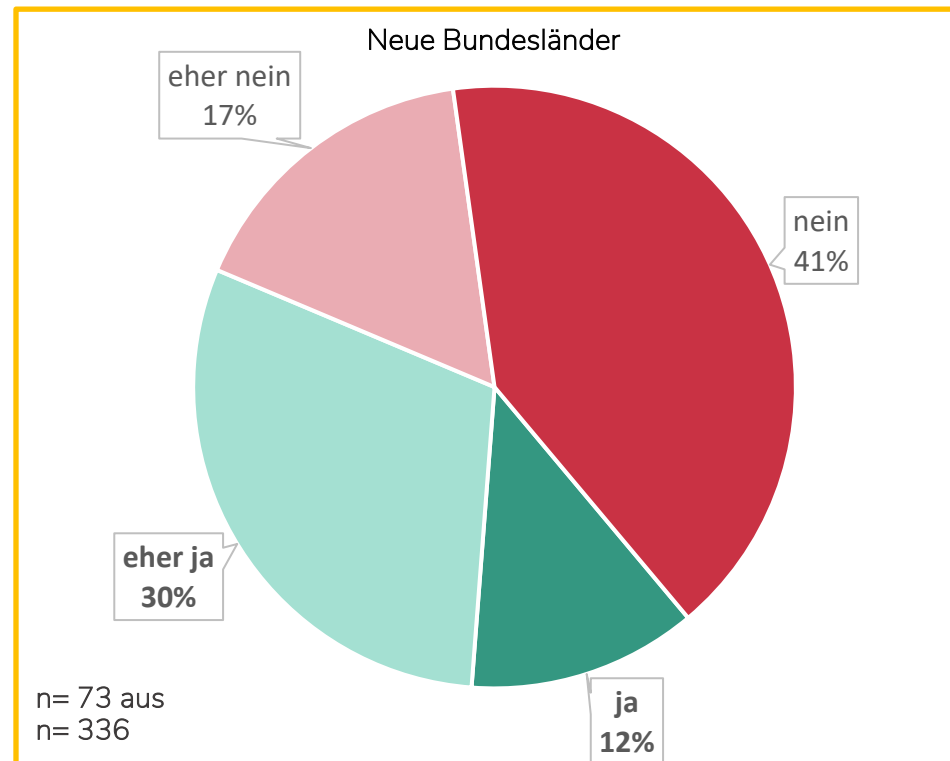
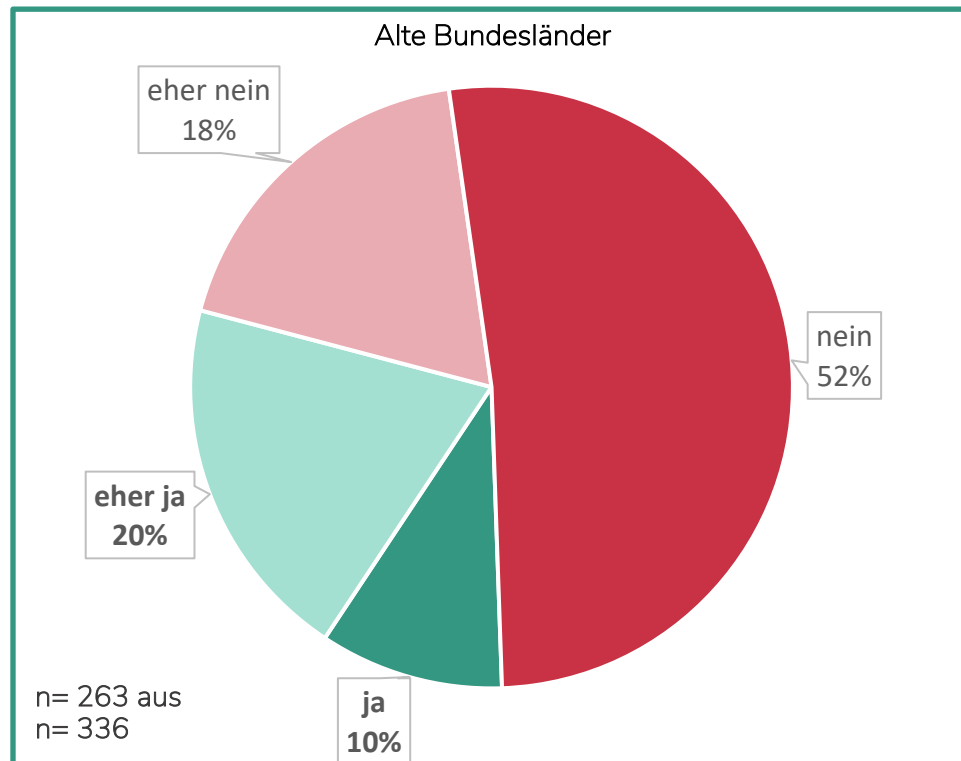


45% haben in den vergangenen 10 Jahren keinen Anwalt beauftragt. 15% der Teilnehmer geben dabei an, zwar keinen Anwalt beauftragt zu haben, eine Beauftragung aber mindestens in Erwägung gezogen zu haben

Frage Q5: „Auch wenn Sie in den vergangenen 10 Jahren keinen Anwalt beauftragt haben, haben Sie in diesem Zeitraum in Erwägung gezogen einen Anwalt zu beauftragen?“

Ergebnisse Pressestudie “Anwälte“

F₅: In Erwägung gezogen einen Anwalt zu beauftragen – West – Ost Vergleich



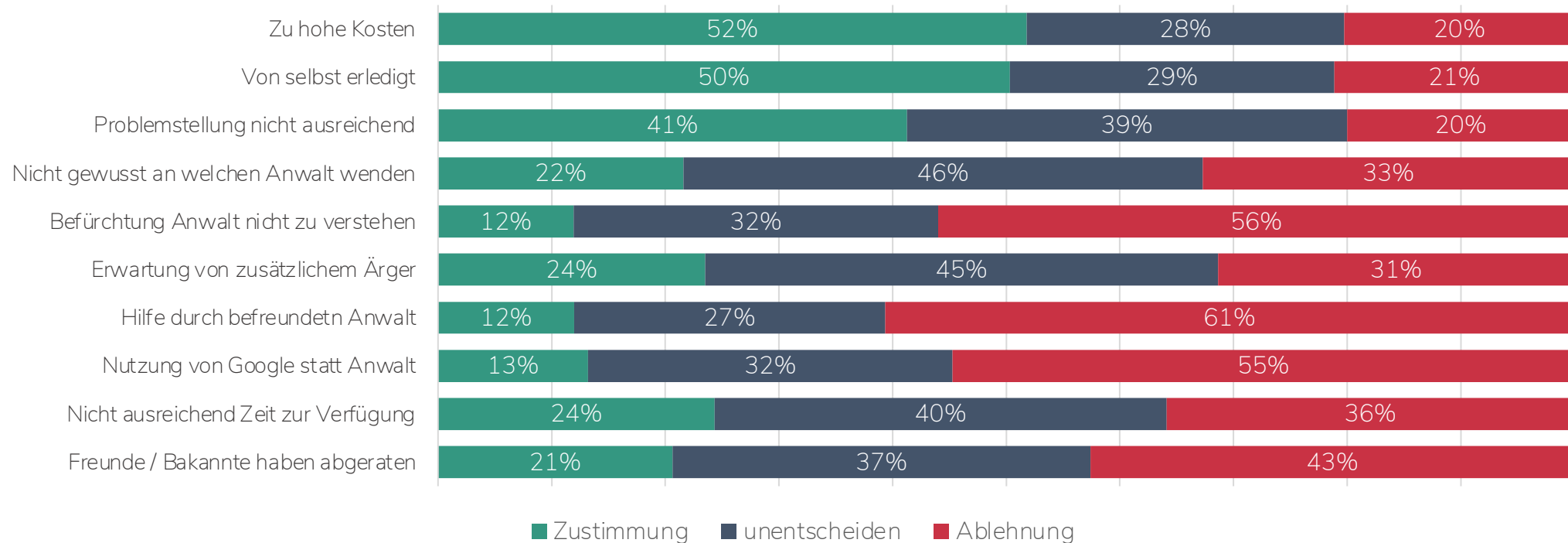
Unter den Personen, die in den vergangenen 10 Jahren **keinen Anwalt beauftragt** haben, hat in Ostdeutschland ein höherer Anteil eine Beauftragung ernsthaft in Erwägung gezogen (42% im Osten vs. 30% im Westen)
Achtung für Ost nur n= 73

n= 336 aus N= 751

Frage Q5: „Auch wenn Sie in den vergangenen 10 Jahren keinen Anwalt beauftragt haben, haben Sie in diesem Zeitraum in Erwägung gezogen einen Anwalt zu beauftragen?“

Ergebnisse Pressestudie “Anwälte“

F₆: Gründe gegen eine Beauftragung (top down / bottom up)

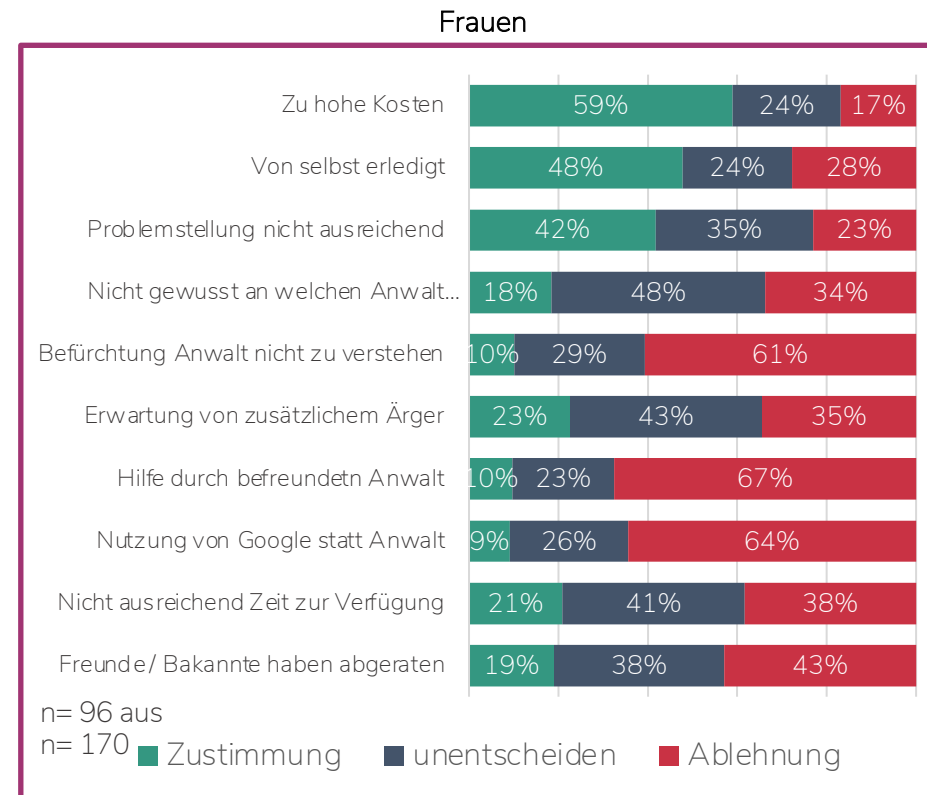
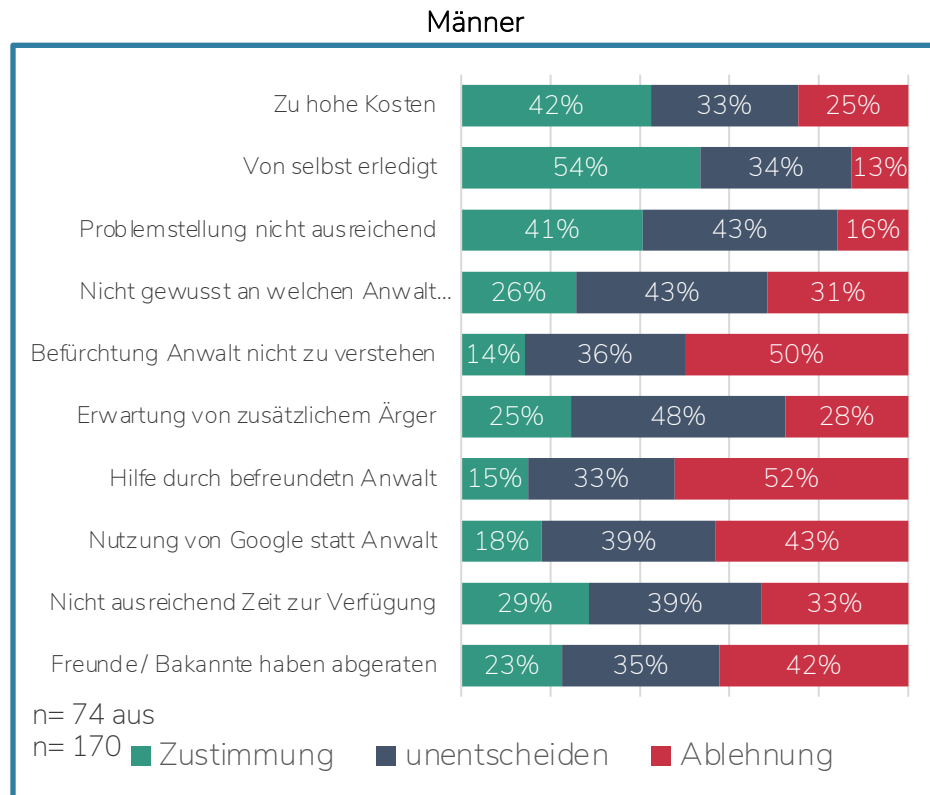


n= 336 /
N= 751

Frage Q6: „Was waren die Gründe warum Sie sich schlussendlich doch gegen die Beauftragung eines Anwaltes entschieden haben?“

Ergebnisse Pressestudie “Anwälte“

F₆: Gründe gegen eine Beauftragung – Geschlechter Vergleich (top down / bottom up)



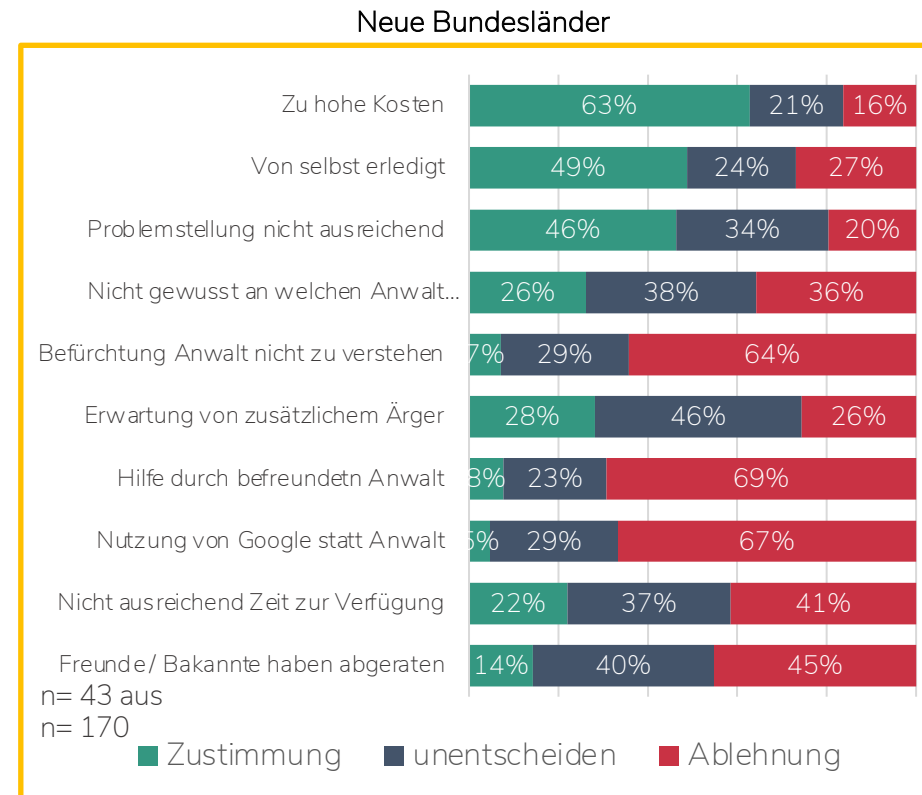
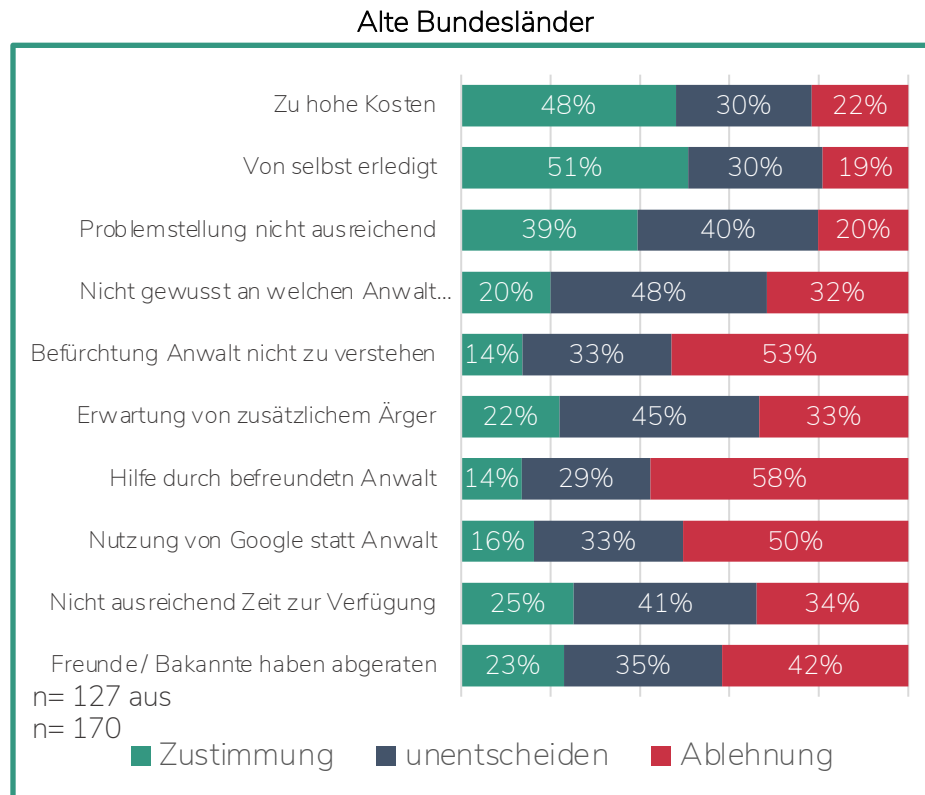
Bei der Entscheidung gegen einen Anwalt, gibt der **Kostenfaktor** vor allem für Frauen den Ausschlag (59%), bei Männern geben dies 42% an. Unter den Männern sagen 54%, das Problem habe sich “von selbst erledigt”. Bei den Frauen stimmen hier 48% zu.

n= 170 aus N=751

Frage Q6: „Was waren die Gründe warum Sie sich schlussendlich doch gegen die Beauftragung eines Anwaltes entschieden haben?“

Ergebnisse Pressestudie “Anwälte“

F₆: Gründe gegen eine Beauftragung – West – Ost Vergleich (top down / bottom up)



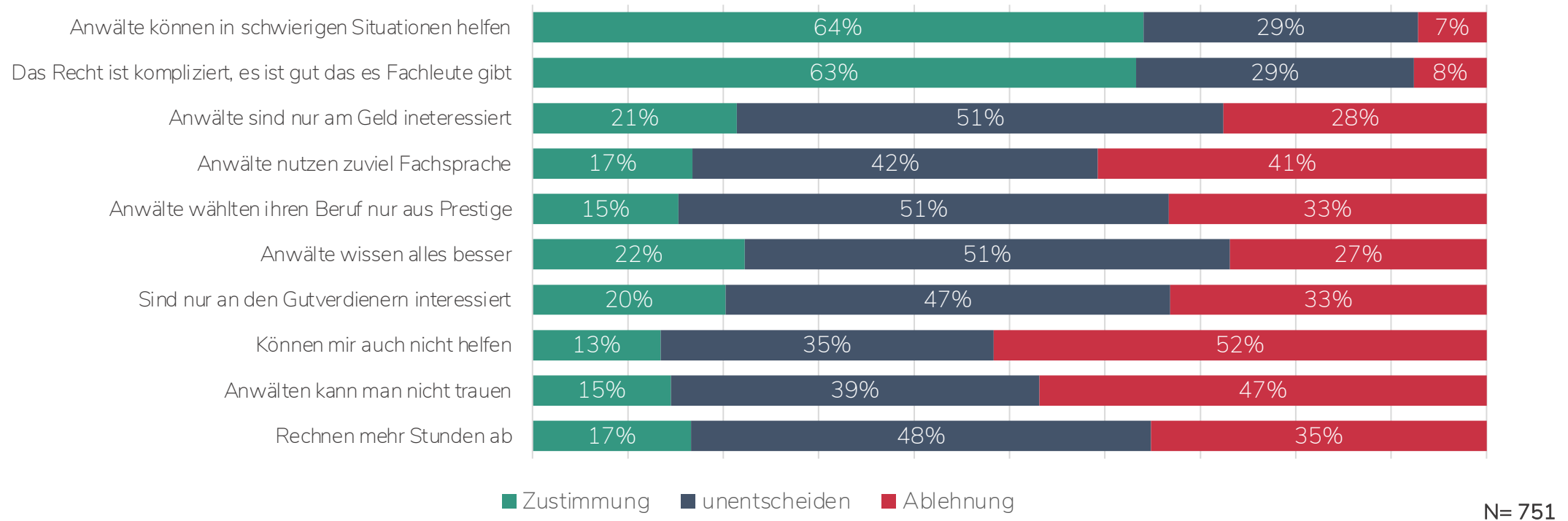
Die Kostenrelevanz nimmt im West – Ost Vergleich zu. **63%** in den **neuen Bundesländern** geben an, dass sie sich **aus Kostengründen** gegen einen Anwalt entschieden haben. **16%** der West- Deutschen geben an, Google als „Anwalt“ zu nutzen. Im Osten sind dies nur **5%** **Achtung Basis nur N= 43 für Osten**

n= 170 aus N=751

Frage Q6: „Was waren die Gründe warum Sie sich schlussendlich doch gegen die Beauftragung eines Anwaltes entschieden haben?“

Ergebnisse Pressestudie “Anwälte“

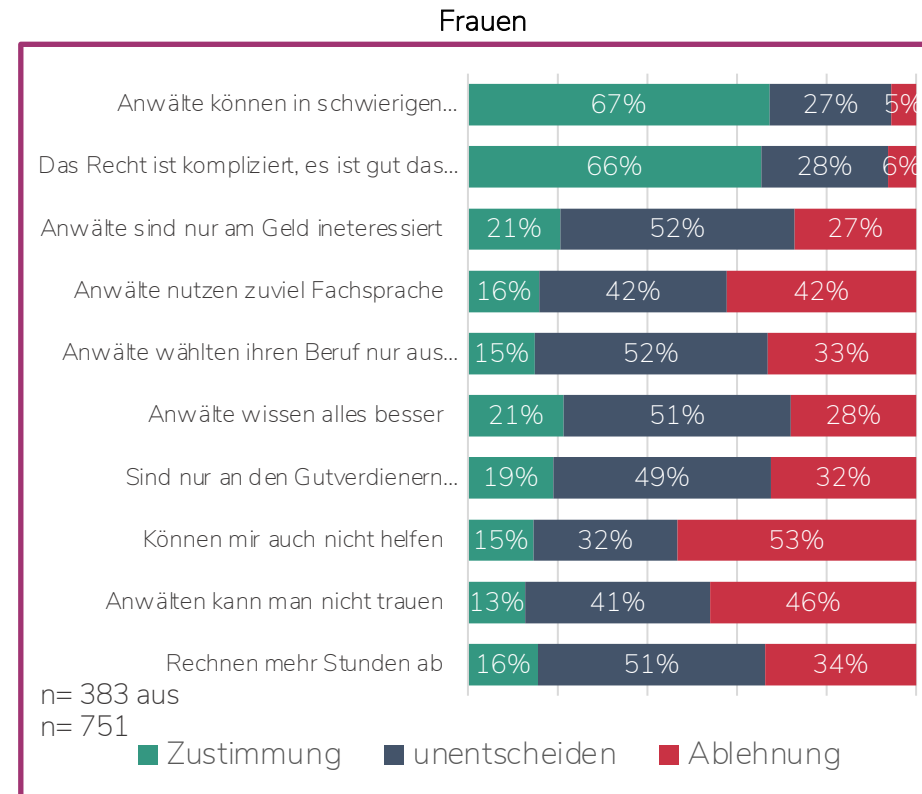
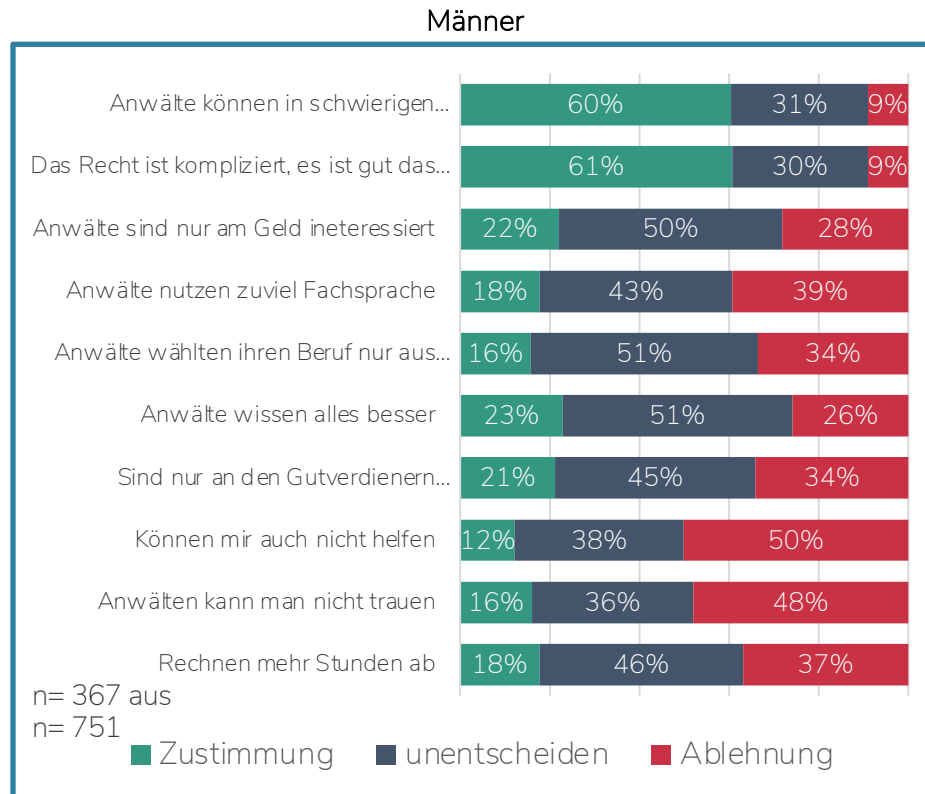
F₇: Allgemeine Einstellung zu Anwälten (top down / bottom up)



Frage Q7: „Ganz allgemein was denken Sie selbst über Anwälte?“

Ergebnisse Pressestudie “Anwälte“

F₇: Allgemeine Einstellung zu Anwälten – Geschlechter Vergleich (top down / bottom up)



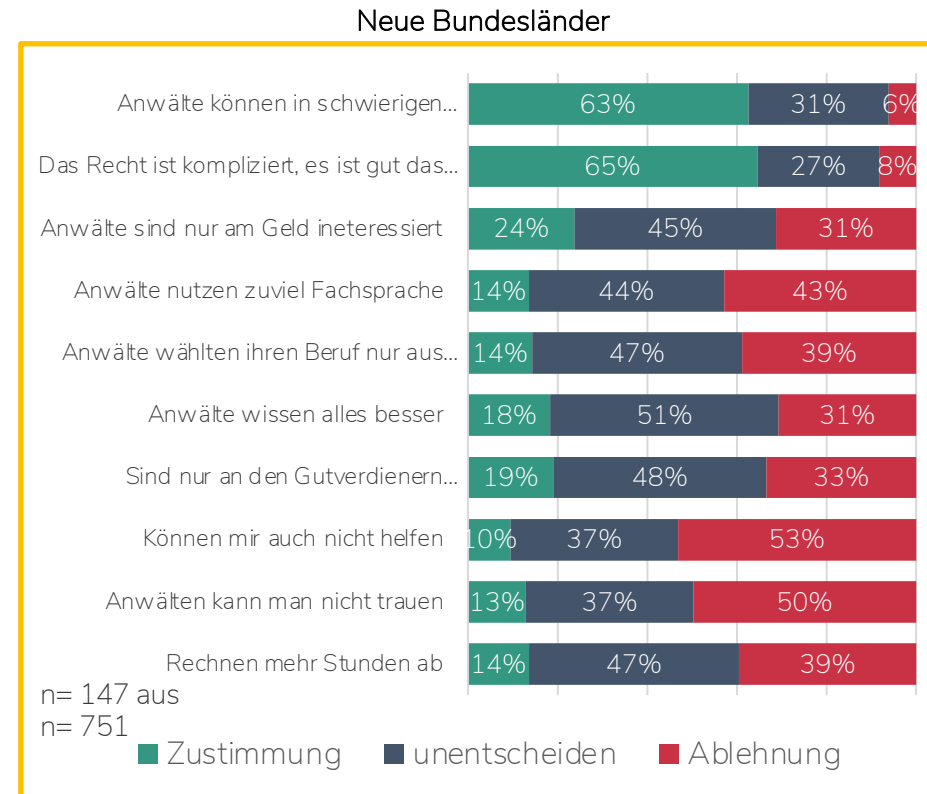
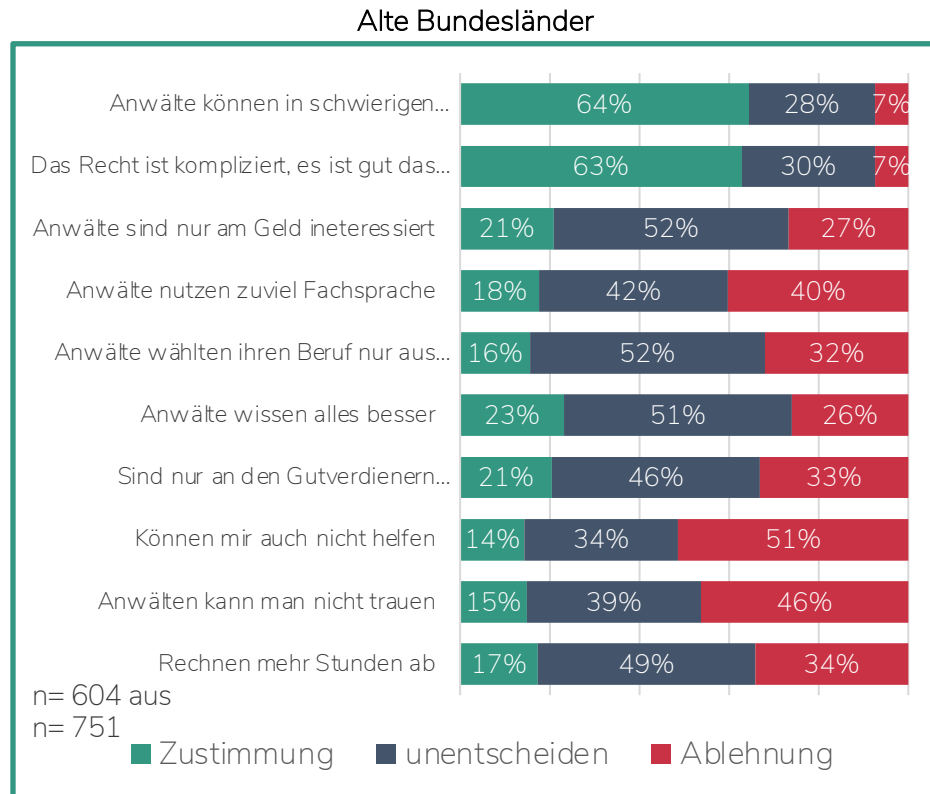
Nur leichte Unterschiede im Einstellungsvergleich zwischen den Geschlechtern. Wie auch bei den Erfahrungswerten sind **Frauen** auch hier **positiver gegenüber Anwälten eingestellt**. So sagen **67% der Frauen** Anwälte können helfen vs. **60% bei den Männern**. 66% Frauen geben an, dass sie auf Grund der Komplexität des Rechts Anwälten vertrauen. Bei den Männern geben dies 61% an.

N=751 | 1 “Divers“ nicht in Betrachtung

Frage Q6: „Was waren die Gründe warum Sie sich schlussendlich doch gegen die Beauftragung eines Anwaltes entschieden haben?“

Ergebnisse Pressestudie “Anwälte“

F₇: Allgemeine Einstellung zu Anwälten – West – Ost Vergleich (top down / bottom up)



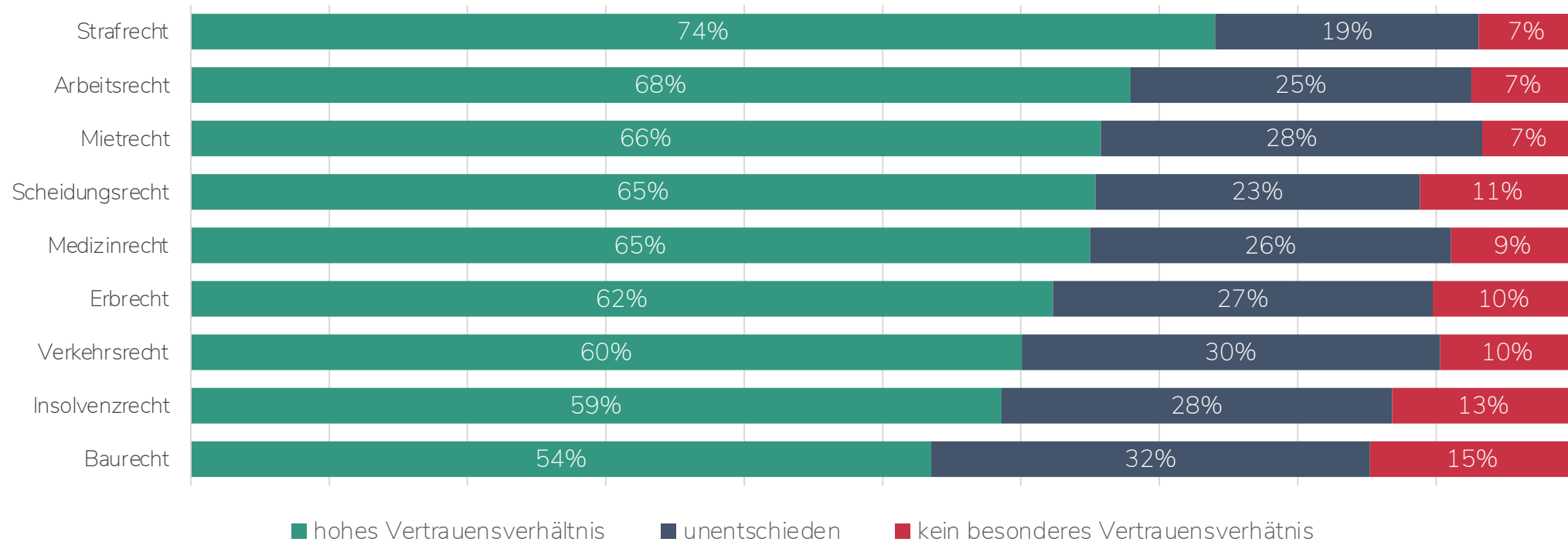
Keine signifikanten
Unterschiede in der
regionalen
Betrachtung

Frage Q6: „Was waren die Gründe warum Sie sich schlussendlich doch gegen die Beauftragung eines Anwaltes entschieden haben?“

N= 751

Ergebnisse Pressestudie “Anwälte“

F₈: Rechtsgebiet mit besonderem Vertrauensverhältnis (top down / bottom up)

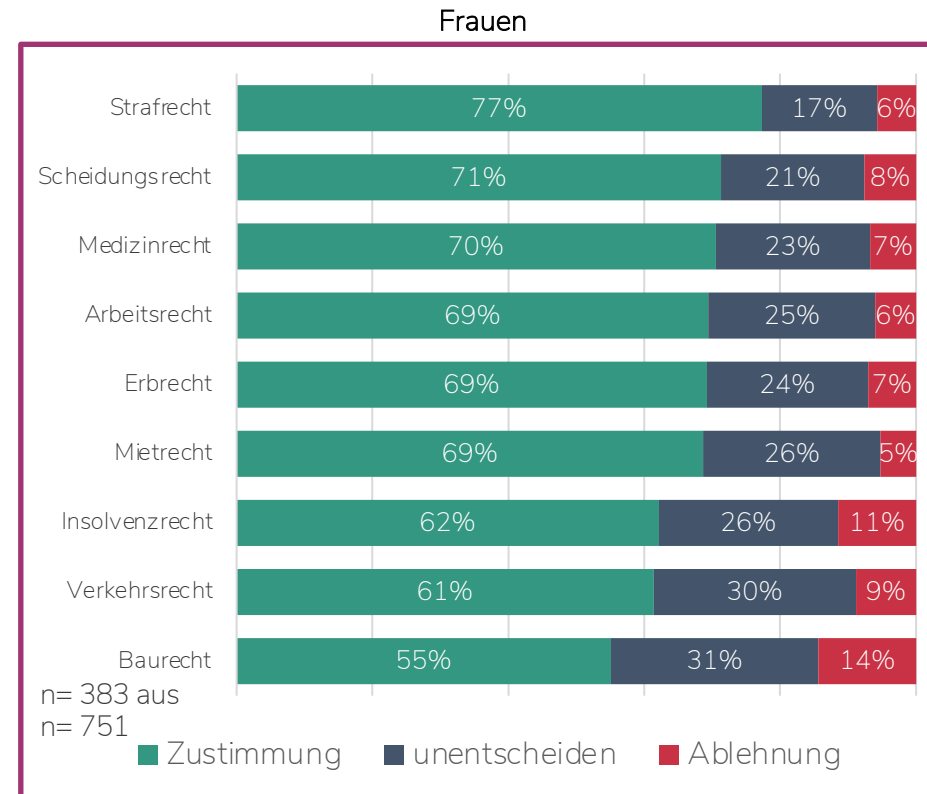
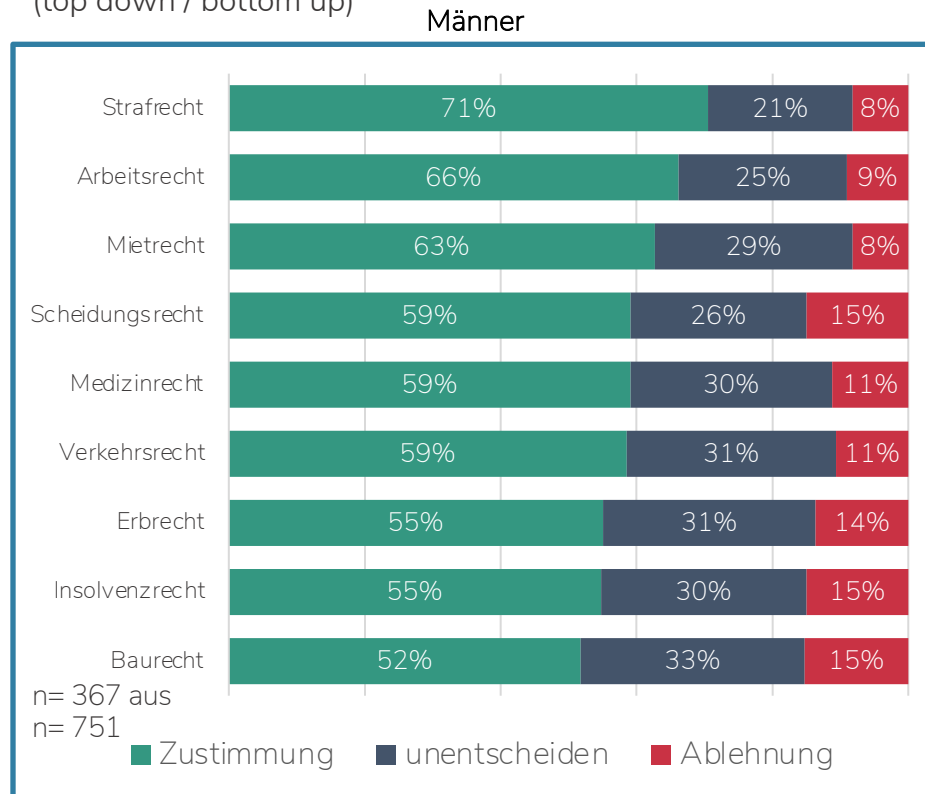


N= 751

Frage Q8: „Bei welchen Rechtsgebieten ist Ihnen ein vertrauensvolles Verhältnis zu einem Anwalt besonders wichtig?“

Ergebnisse Pressestudie “Anwälte“

F₈: Rechtsgebiet mit besonderem Vertrauensverhältnis – Geschlechter Vergleich
(top down / bottom up)



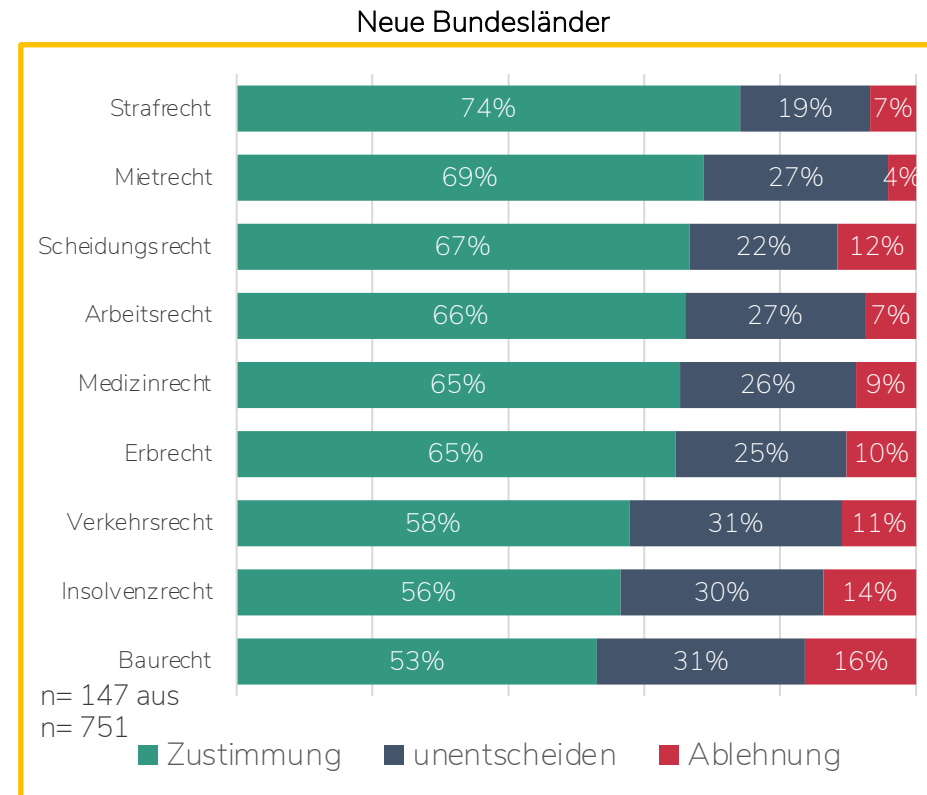
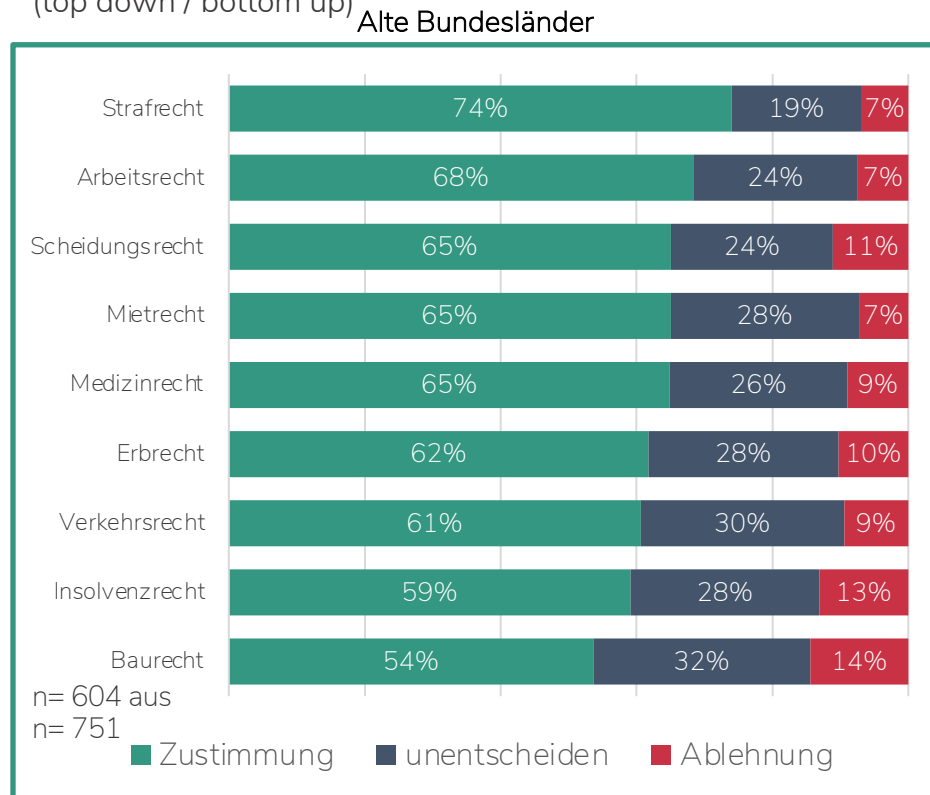
Deutliche Geschlechterunterschiede bei den Vertrauensverhältnissen. Nach dem Strafrecht (beide) kommen für Männer das Arbeitsrecht und Mietrecht, für Frauen sind dies Scheidungsrecht und Medizinrecht

Frage Q8: „Bei welchen Rechtsgebieten ist Ihnen ein vertrauensvolles Verhältnis zu einem Anwalt besonders wichtig?“

N=751

Ergebnisse Pressestudie “Anwälte“

F₈: Rechtsgebiet mit besonderem Vertrauensverhältnis – West – Ost Vergleich
(top down / bottom up)



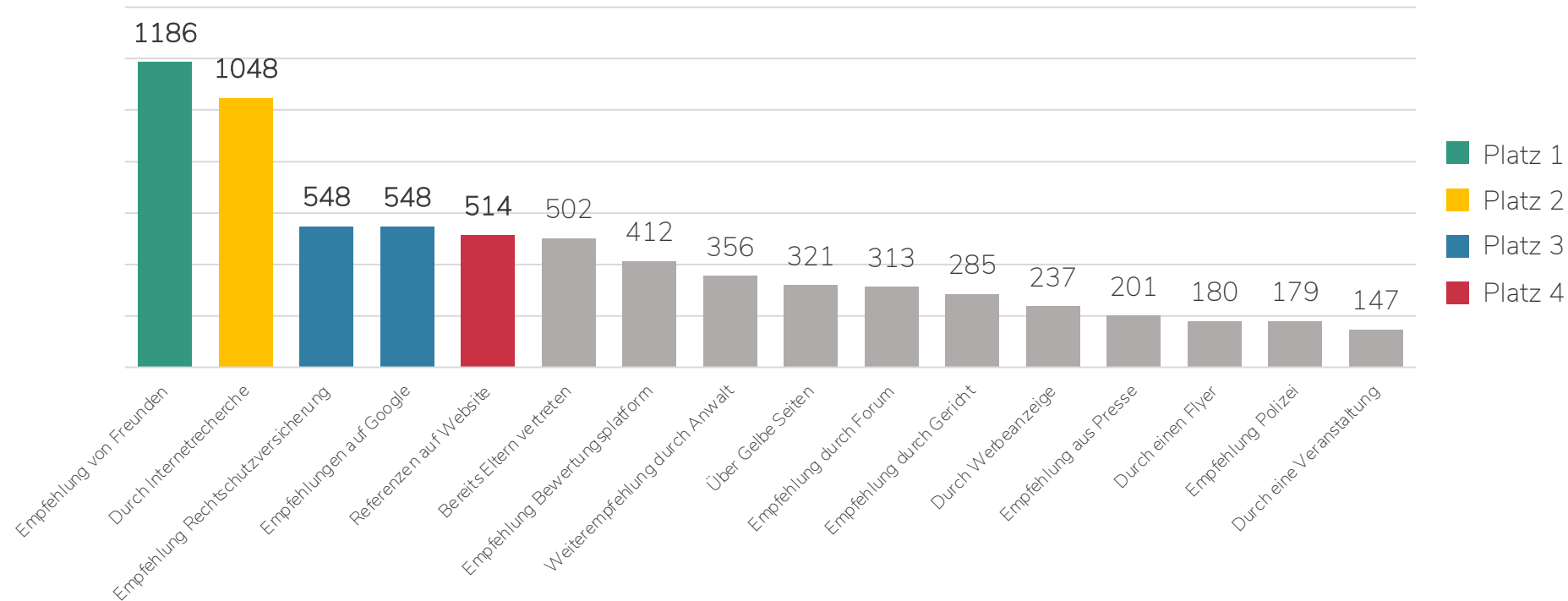
Im West – Ost Vergleich fällt auf, dass in den **alten** Bundesländern das **Arbeitsrecht** auf Platz **zwei** für das benötigte Vertrauen liegt. Für die **neuen** Bundesländer ist es das **Mietrecht**, das an zweiter Stelle kommt.

Frage Q8: „Bei welchen Rechtsgebieten ist Ihnen ein vertrauensvolles Verhältnis zu einem Anwalt besonders wichtig?“

N=751

Ergebnisse Pressestudie “Anwälte“

F₉: Relevanz Informationsquellen – Ranking (Mehrfachnennungen möglich)



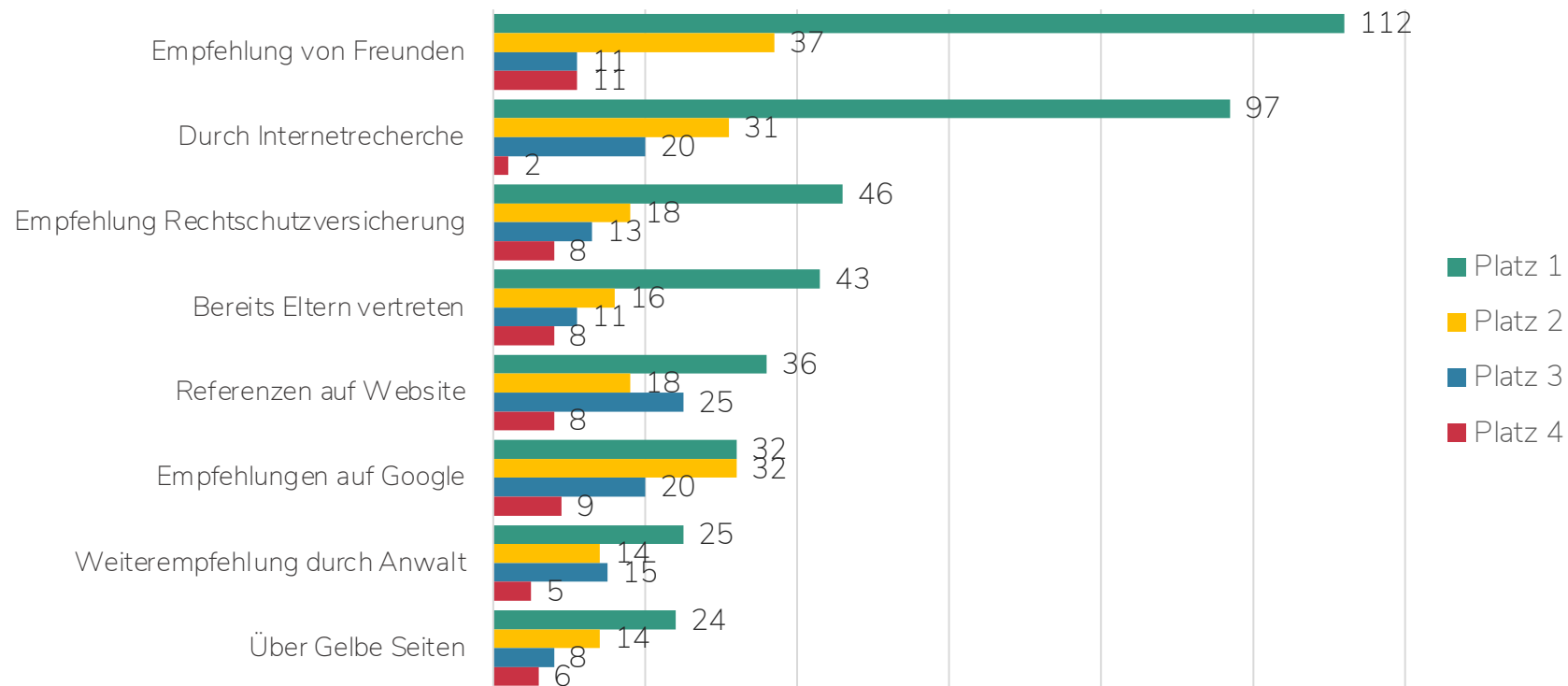
Die Empfehlung von Freunden nimmt den höchsten Stellenwert ein. Danach folgt die eigene Internetrecherche. Empfehlungen auf Google sind genau wie die Empfehlung durch den Rechtschutzversicherer auf Rang 3, Referenzen auf der Website liegen auf Platz 4 von 16

Frage Q9: „Wie haben Sie sich über einen möglichen Anwalt informiert?“ Sie können bis zu 4 Informationsquellen angeben, bitte reihen Sie diese, entsprechend der Bedeutung, die die Quelle für Ihre finale Entscheidung hatte.

n= 542 aus
N= 751

Ergebnisse Pressestudie “Anwälte“

F₉: Relevanz Informationsquellen – Gesamtbetrachtung (Mehrfachnennungen möglich)

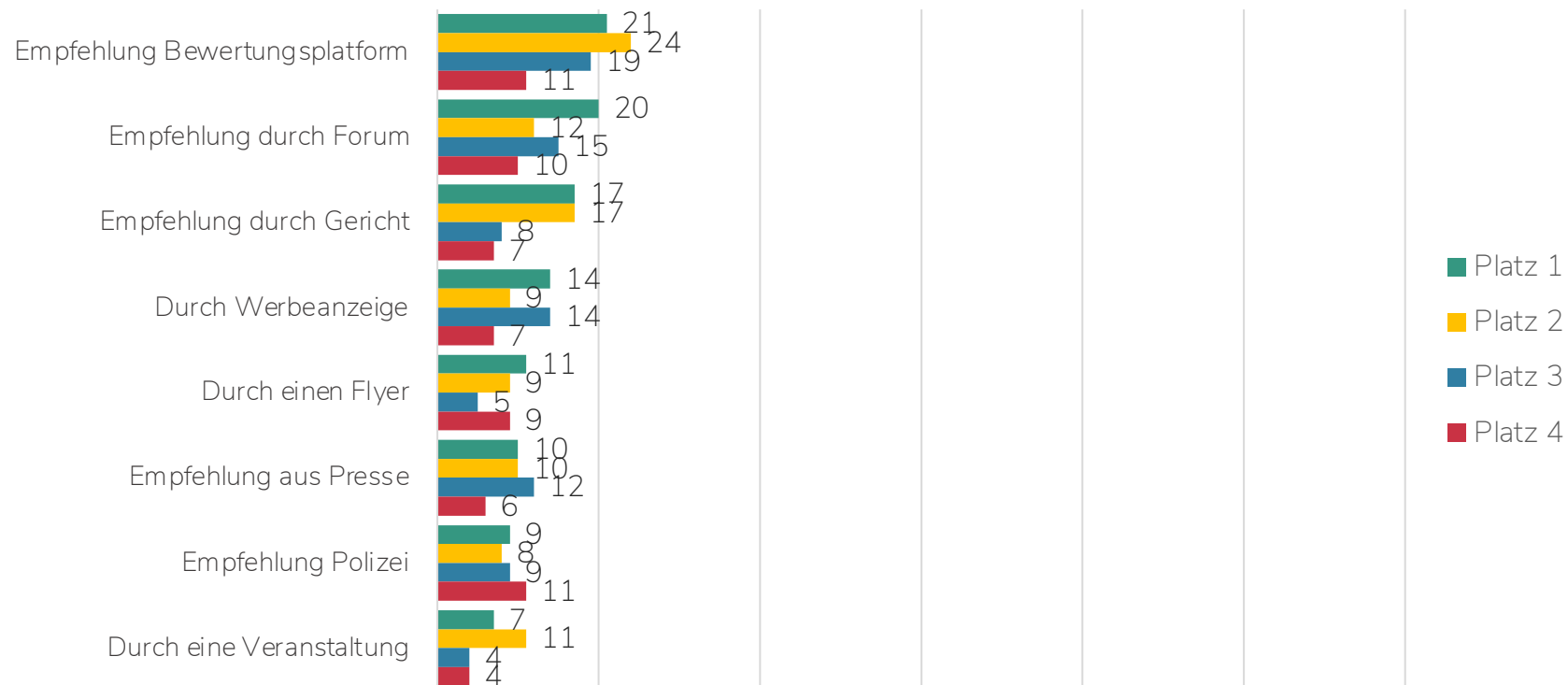


Frage Q9: „Wie haben Sie sich über einen möglichen Anwalt informiert?“

n= 542 aus
N= 751

Ergebnisse Pressestudie “Anwälte“

F₉: Relevanz Informationsquellen – Gesamtbetrachtung (Mehrfachnennungen möglich)

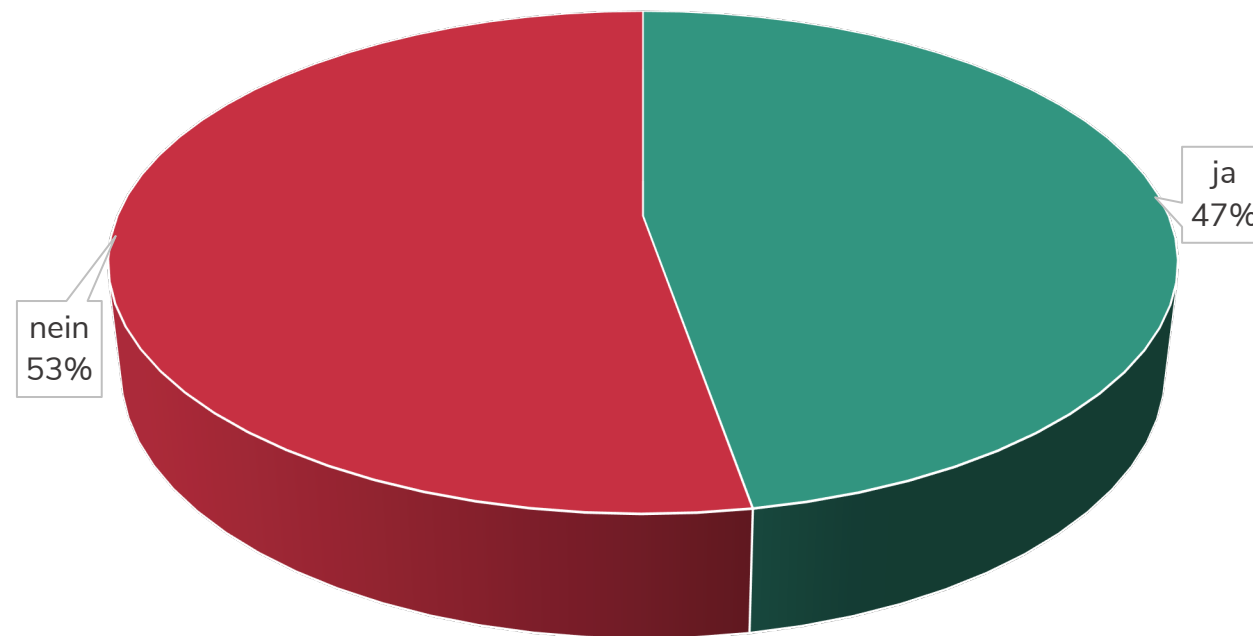


Frage Q9: „Wie haben Sie sich über einen möglichen Anwalt informiert?“

n= 542 aus
N= 751

Ergebnisse Pressestudie “Anwälte”

E₁: Besitz Rechtsschutzversicherung

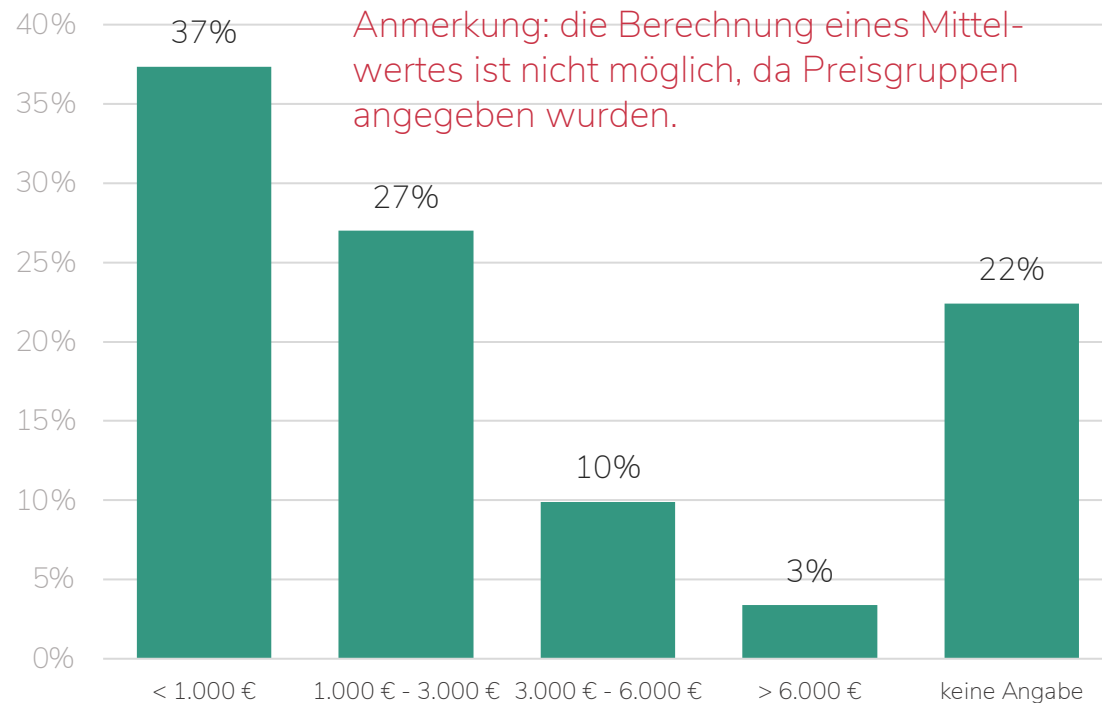


N= 751

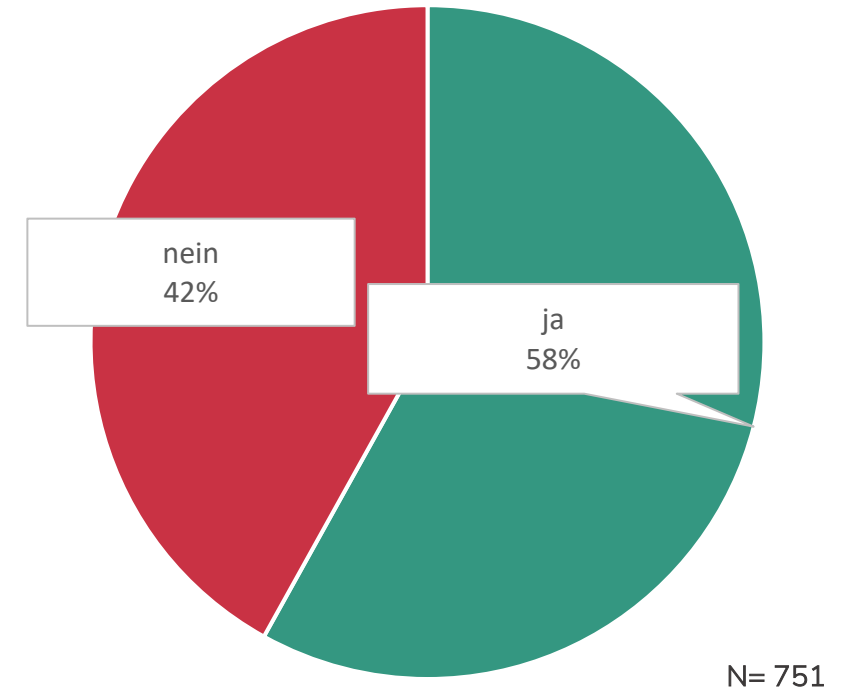
Frage E1: „Haben Sie eine eigene Rechtsschutzversicherung?“

Ergebnisse Pressestudie “Anwälte“

E₂: Eigene Anwaltskosten



E₂: davon mit Rechtenschutzversicherung



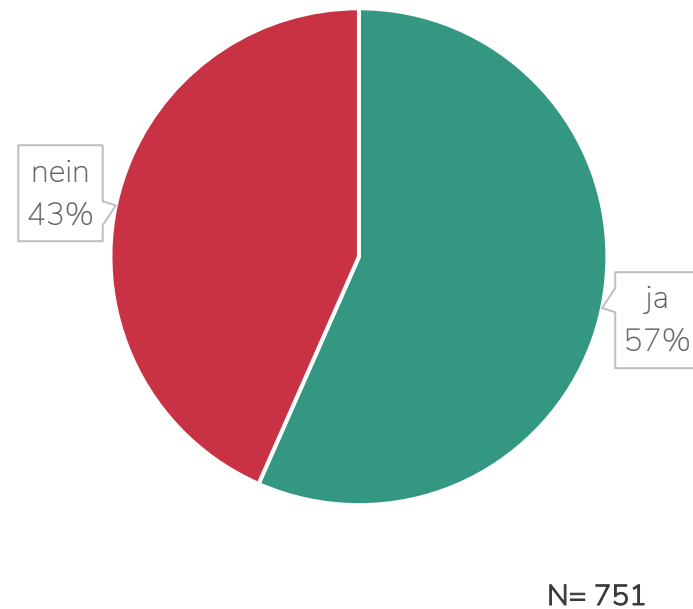
n= 415 aus
N=751

N= 751

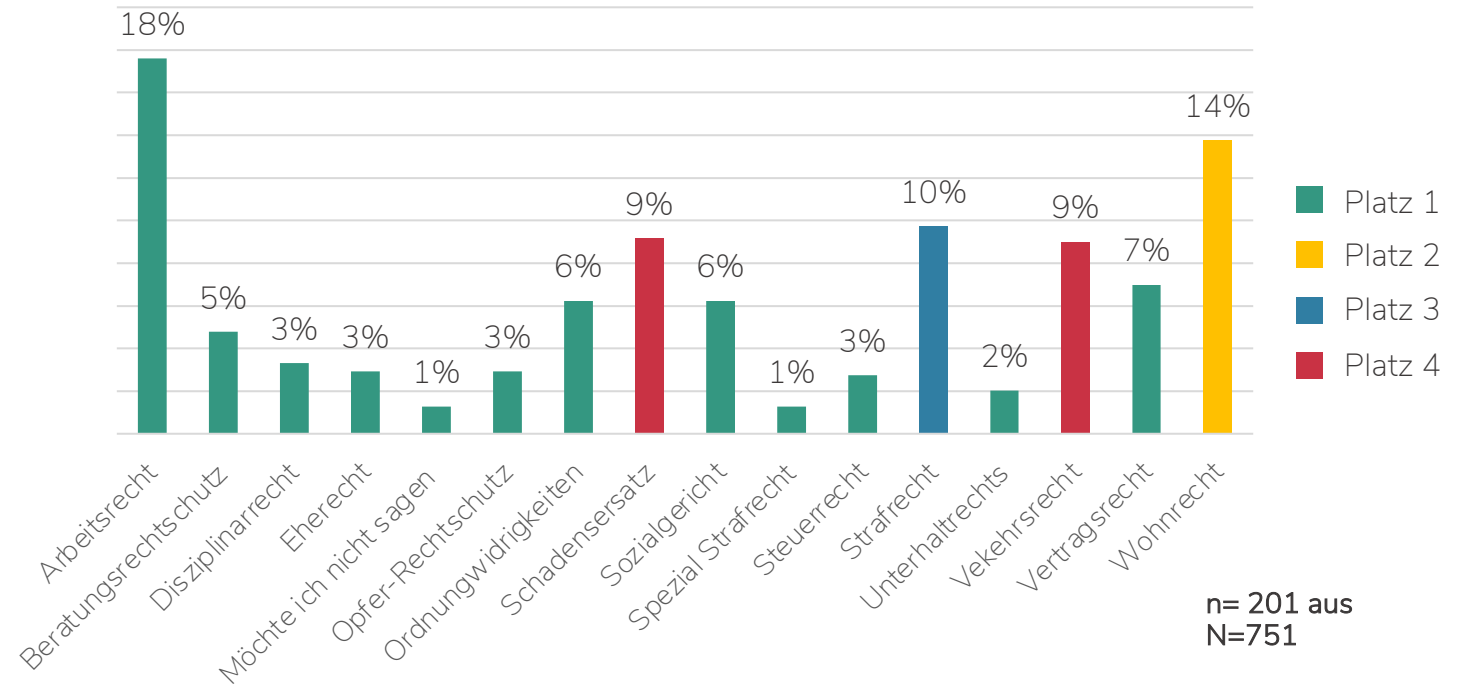
Frage E2: „Sie haben angegeben, dass Sie in den vergangenen 10 Jahren einen Anwalt beauftragt haben. Wenn die Anwaltskosten durch Sie übernommen wurden, wissen Sie noch wie hoch diese waren?“

Ergebnisse Pressestudie “Anwälte“

E₃: Abgedeckte Rechtsgebiete durch die RS-Versicherung bekannt



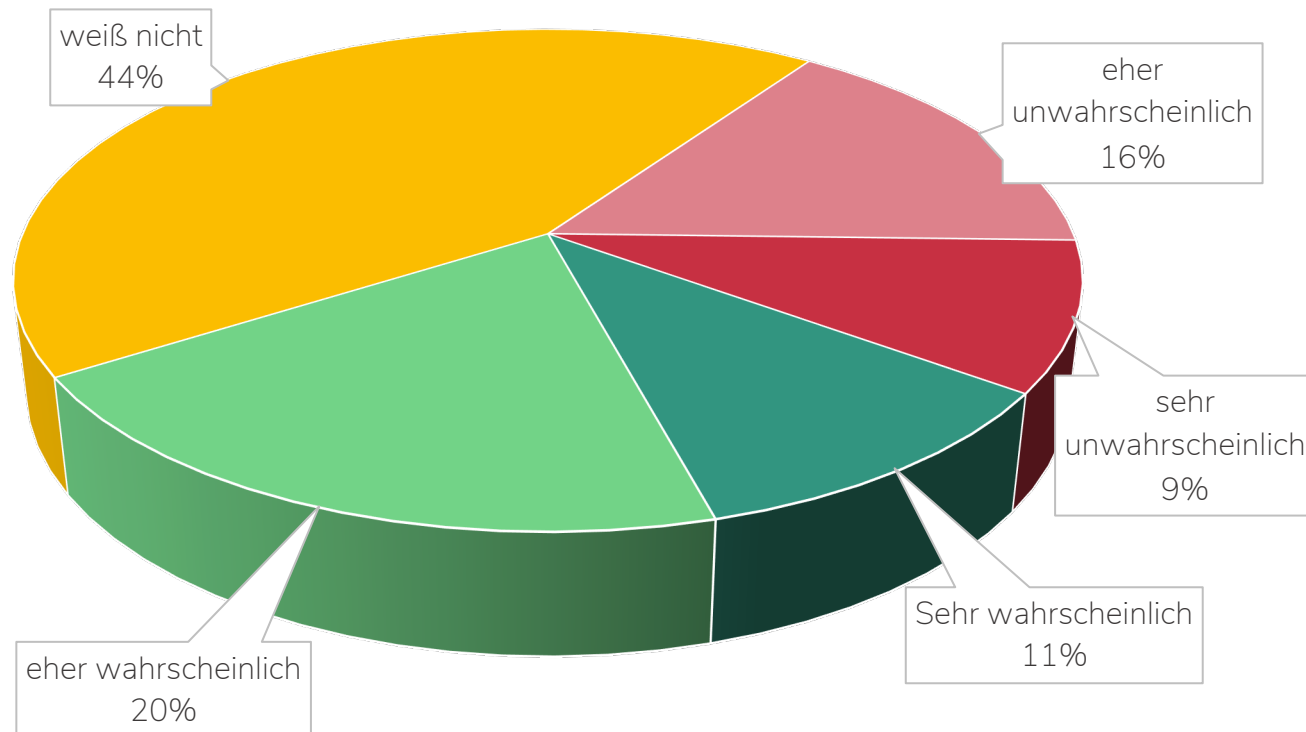
F₃: davon genannt



Frage E3: „Welche Rechtsgebiete werden durch Ihre Rechtsschutzversicherung abgedeckt?“

Ergebnisse Pressestudie “Anwälte“

E₄: Mögliche Beauftragung eines Anwaltes in der Zukunft



N= 751

Frage E4: „Wie wahrscheinlich ist es Ihrer Meinung nach, dass Sie in Zukunft einen Anwalt brauchen werden?“

Kontakt Auftraggeber

WKR Rechtsanwalts-gesellschaft mbH

Christoph Lattreuter

Brühl 48 - 50

04109 Leipzig

E-Mail: lattreuter@wkr-anwalt.de

Web: <https://www.wkr-anwalt.de>

Kontakt Institut

UPSCALE Marketing Consulting

Ulrike Preiss

Harkortstraße 3

04107 Leipzig

Tel: +49 (0)341 – 355 923 61

Mob: +49 (0)172 975 43 80

E-Mail: ulrike.preiss@upscale-mc.com

Web: www.upscale-mc.com